

# ZWISCHENBERICHT

JANUAR – JUNI 2021

Q2

# FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		Q2 2021	Q2 2020
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3.470,1	2.821,9
Rohertrag	Mio. EUR	838,7	720,6
Operatives EBITDA	Mio. EUR	355,1	276,2
Operatives EBITDA/Rohertrag	%	42,3	38,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	137,2	123,0
Ergebnis je Aktie	EUR	0,87	0,80

## KONZERNBILANZ

		30.06.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	Mio. EUR	8.814,3	8.143,5
Eigenkapital	Mio. EUR	3.726,9	3.611,6
Working Capital	Mio. EUR	1.709,4	1.346,6
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	1.695,3	1.339,9

## KONZERN-CASHFLOW

		Q2 2021	Q2 2020
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	2,4	230,9
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	Mio. EUR	-36,2	-44,3
Free Cashflow	Mio. EUR	121,5	213,7

## KENNZAHLEN ZUR BRENNTAG-AKTIE

		30.06.2021	31.12.2020
Aktienkurs	EUR	78,42	63,34
Anzahl Aktien (ungewichtet)		154.500.000	154.500.000
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	12.116	9.786
Streubesitz	%	100,0	100,0

# KURZPORTRÄT

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. 2020 beschäftigte Brenntag mit Hauptsitz in Essen mehr als 17.000 Mitarbeitende weltweit mit einem Netzwerk aus mehr als 670 Standorten in über 77 Ländern. Brenntag erzielte 2020 einen Umsatz von rund 11,8 Mrd. EUR. Die beiden globalen Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties bieten ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien. Brenntag verfolgt konkrete nachhaltige Ziele und setzt sich für nachhaltige Lösungen in der Chemiedistribution und den Kundenindustrien ein. Die Brenntag-Aktie ist seit 2010 an der Börse Frankfurt notiert und Mitglied im MDAX und DAX 50 ESG. Weitere Informationen unter [www.brenntag.com](http://www.brenntag.com).

## INHALT

<b>2</b>	<b>AN UNSERE AKTIONÄRE</b>	<b>34</b>	<b>KONZERNZWISCHENABSCHLUSS</b>
2	Brief des Vorstandsvorsitzenden	36	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Brenntag an der Börse	37	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
<b>10</b>	<b>KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>	38	Konzernbilanz
12	Grundlagen des Konzerns	40	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
16	Wirtschaftsbericht	42	Konzern-Kapitalflussrechnung
31	Mitarbeiter	43	Verkürzter Anhang
32	Prognosebericht	<b>62</b>	<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>
33	Chancen- und Risikobericht	<b>63</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>

# BRIEF DES VORSTANDS- VORSITZENDEN



**INSGESAMT SIND WIR MIT DER GESCHÄFTS-  
ENTWICKLUNG 2021 BISHER SEHR ZUFRIEDEN  
UND BRENNTAG IST AUSGEZEICHNET AUFGE-  
STELLT, UM SICH AUCH IM WEITEREN JAHRES-  
VERLAUF AN DIE GEGEBENHEITEN ANZUPASSEN  
UND DIESE GUTE GESCHÄFTSENTWICKLUNG  
FORTZUSETZEN.**

## *Sehr geehrte Damen und Herren,*

Brenntag hat im zweiten Quartal 2021 seine positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Wir haben erneut ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Auf Konzernebene stieg der Rohertrag währungskursbereinigt um 21,1% auf 838,7 Mio. EUR. Das operative EBITDA des Konzerns lag bei 355,1 Mio. EUR. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Steigerung von 34,3% im Vergleich zu dem bereits sehr guten Vorjahresquartal.

Auch im zweiten Quartal des laufenden Jahres sahen wir uns außergewöhnlichen Marktbedingungen gegenüber. Die Einflussfaktoren und Trends, die sich bereits Anfang 2021 abzeichneten, setzten sich im aktuellen Berichtszeitraum fort. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie hatten ebenso Auswirkungen auf unsere Ergebnisse wie der anhaltende Druck auf die globalen Lieferketten. Für Brenntag zahlten sich erneut insbesondere unsere gute Produktverfügbarkeit sowie unsere hohe Lieferzuverlässigkeit aus.

In diesem Umfeld erzielten unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties ausgezeichnete Ergebnisse. Brenntag Essentials berichtete einen Rohertrag von 523,1 Mio. EUR. Das operative EBITDA lag bei 230,1 Mio. EUR. Dies entspricht auf Basis konstanter Wechselkurse einem Wachstum von 29,1% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Alle Segmente von Brenntag Essentials trugen zu dieser sehr positiven Geschäftsentwicklung bei, insbesondere das Segment Nordamerika.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei Brenntag Specialties. Auch hier trugen alle Segmente zur positiven Entwicklung bei. Der Geschäftsbereich erzielte einen Rohertrag von 308,9 Mio. EUR und ein operatives EBITDA von 144,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 49% im Vergleich zum zweiten Quartal 2020. Diese hervorragenden Ergebnisse bestätigen die Stärke unserer neuen operativen Geschäftsstruktur, die wir zu Jahresbeginn im Zuge unseres Transformationsprogramms „Project Brenntag“ implementiert haben. Im Bereich Brenntag Specialties konzentrieren wir uns auf sechs Fokusindustrien, von denen im zweiten Quartal vor allem Nutrition und Material Science besonders erfolgreich waren.

Der Free Cashflow lag bei 121,5 Mio. EUR. Darüber hinaus konnten wir im Vergleich zum Vorjahresquartal sowohl das Ergebnis nach Steuern um 11,5% auf 137,2 Mio. EUR als auch den Gewinn je Aktie um 8,7% auf 0,87 EUR steigern.

Neben der sehr guten organischen Geschäftsentwicklung haben wir weitere Akquisitionen getätigt, die unsere Weiterentwicklung in den für uns wichtigen Fokusindustrien im Geschäftsbereich Brenntag Specialties unterstützen. Anfang August haben wir die Übernahme von JM Swank abgeschlossen. Dieser Zukauf macht Brenntag zum größten Distributeur von Inhaltsstoffen für die Nutrition-Industrie in Nordamerika. JM Swank verfügt über ein umfangreiches Portfolio an Inhaltsstoffen, das unser bestehendes Angebot ideal ergänzt.

In den vergangenen Monaten haben wir weiter intensiv an unserem Transformationsprogramm „Project Brenntag“ gearbeitet. Wir sind mit der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen voll im Plan und haben gute Fortschritte gemacht. Unser Ziel ist es, durch „Project Brenntag“ einen zusätzlichen jährlichen Beitrag zum operativen EBITDA von 220 Mio. EUR zu erzielen. Dieser Betrag wird bis 2023 seine volle Höhe erreichen und dann jährlich wiederkehren. Wir haben davon bereits mehr als 40 Mio. EUR erzielt, die sich auch in unserem Halbjahresergebnis zeigen.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten Monaten des laufenden Jahres haben wir im Juni unsere Prognose für das operative EBITDA angehoben. Für das laufende Jahr erwarten wir nun ein operatives EBITDA zwischen 1.160 Mio. EUR und 1.260 Mio. EUR. Diese Prognose berücksichtigt unser organisches Wachstum, die erwarteten Effizienzsteigerungen aus der Umsetzung unseres Transformationsprogramms „Project Brenntag“ sowie den Ergebnisbeitrag bereits abgeschlossener Akquisitionen.

Wir gehen davon aus, dass uns die aktuellen außergewöhnlichen Marktbedingungen noch weiter begleiten werden. Auch die COVID-19-Pandemie bringt weiterhin ein gewisses Maß an Unsicherheit mit sich. Insgesamt sind wir mit der Geschäftsentwicklung 2021 bisher sehr zufrieden und Brenntag ist ausgezeichnet aufgestellt, um sich auch im weiteren Jahresverlauf an die Gegebenheiten anzupassen und diese gute Geschäftsentwicklung fortzusetzen.

Im Namen des gesamten Vorstands der Brenntag SE gilt unser herzlicher Dank allen unseren Stakeholdern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die kontinuierliche Unterstützung unseres Unternehmens in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Mit den besten Grüßen



**Dr. Christian Kohlpaintner**

Vorstandsvorsitzender

Essen, 9. August 2021

## BRENNTAG AN DER BÖRSE

Die globalen Aktienmärkte haben ihren Aufwärtstrend im zweiten Quartal des Jahres 2021 weiter fortgesetzt. Die Ausweitung der Impfkampagnen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 und ein Rückgang der Neuinfektionen in den meisten Industrieländern ermöglichten eine Lockerung der durch die Pandemie ausgelösten Beschränkungen und hatten damit einen positiven Einfluss auf die Erholung der Weltwirtschaft. Die positive Entwicklung der Unternehmen wurde darüber hinaus von Konjunkturprogrammen sowie der anhaltend expansiven Geldpolitik der Zentralbanken zusätzlich unterstützt. Auch das begünstigte die Entwicklung der Aktienmärkte.

Sowohl der deutsche Leitindex DAX als auch der MDAX zeigten im ersten Halbjahr 2021 eine positive Entwicklung. Am 29. Januar 2021 erreichte der DAX zunächst sein bisheriges Jahrestief von 13.433 Punkten. Im Anschluss stieg der deutsche Leitindex kontinuierlich und erreichte seinen Höchststand von 15.730 Punkten am 15. Juni 2021. Zum Ende des ersten Halbjahres stand der DAX bei 15.531 Punkten, was einem Plus von 13,2% im Vergleich zum Vorjahresende entspricht. Der MDAX stieg von seinem bisherigen Jahrestief bei 30.717 Punkten am 5. März 2021 ebenfalls kontinuierlich und erreichte seinen Höchststand am 25. Juni 2021 mit 34.470 Punkten. Der Schlusskurs von 34.050 Punkten führte zu einem Plus von 10,6% im Vergleich zum Schlusskurs des Jahres 2020.





## ENTWICKLUNG DER BRENNTAG-AKTIE

Im zweiten Quartal 2021 entwickelte sich der Kurs der Brenntag-Aktie erneut sehr positiv und setzte damit den Trend des ersten Quartals weiter fort. Der Aktienkurs stieg in der ersten Jahreshälfte von seinem bisherigen Jahrestief von 64,26 EUR am 26. Februar 2021 kontinuierlich an und erreichte seinen Höchststand am 25. Juni 2021 bei 79,64 EUR. Der Schlusskurs der Brenntag-Aktie am letzten Handelstag des ersten Halbjahres lag bei 78,42 EUR, was einem Kursgewinn von 23,8% im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres entspricht. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung lag die Performance der Brenntag-Aktie zum 30. Juni 2021 mit 26,0% erneut deutlich oberhalb der Referenzindizes DAX und MDAX.

## STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

Das gezeichnete Kapital der Brenntag SE belief sich zum 30. Juni 2021 auf 154,5 Mio. EUR. Das Grundkapital ist eingeteilt in 154.500.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR.

Die Brenntag-Aktie notiert seit dem Jahr 2010 im MDAX, dem zweitgrößten deutschen Aktienindex. Neben einem Listing im sogenannten Prime Standard und einem Streubesitz von mehr als 10% sind die Marktkapitalisierung des Streubesitzes und der Börsenumsatz (Liquidität) Kriterien für die Indexzugehörigkeit.

Gemäß den Kriterien der Deutschen Börse AG belegte die Brenntag-Aktie mit einer Marktkapitalisierung von 11,95 Mrd. EUR zum 30. Juni 2021 Rang 34 aller gelisteten Unternehmen in Deutschland. Die Brenntag-Aktie notiert außerdem in bedeutenden internationalen Indizes, wie beispielsweise ausgewählten MSCI-Indizes oder dem STOXX Europe 600, in dem die 600 größten Unternehmen aus 17 europäischen Ländern abgebildet werden. Darüber hinaus notiert die Brenntag-Aktie in diversen Nachhaltigkeits-Indizes wie beispielsweise dem DAX 50 ESG oder dem DAX ESG Target Index.

	30.06.2021	31.12.2020
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
WKN	A1DAHH	A1DAHH
ISIN	DE000A1DAHHO	DE000A1DAHHO
Börsenkürzel	BNR	BNR
Handelssegmente	Regulierter Markt/ Prime Standard	Regulierter Markt/ Prime Standard
Handelsplätze	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen	Xetra und alle deutschen Regionalbörsen
Ausgewählte Indizes	MDAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG, DAX ESG Target Index	MDAX, MSCI, STOXX Europe 600, DAX 50 ESG

## A.02 STAMMDATEN DER BRENNTAG-AKTIE

### AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 1. August 2021 lagen uns nach § 33 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) folgende Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären bezüglich der Überschreitung der Meldeschwellen von 3% bzw. 5% vor:

Aktionär	Anteil in %	Meldedatum
BlackRock	>5	26. Apr. 2021
Wellington Management Group	>5	10. Jul. 2020
Burgundy Asset Management	>3	16. Okt. 2018
Columbia Threadneedle	>3	7. Nov. 2020
Yacktman Asset Management LP	>3	27. Apr. 2020

## A.03 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Alle Stimmrechtsmitteilungen werden auf der Website der Gesellschaft unter [www.brenntag.com/stimmrechtsmitteilungen](http://www.brenntag.com/stimmrechtsmitteilungen) veröffentlicht.

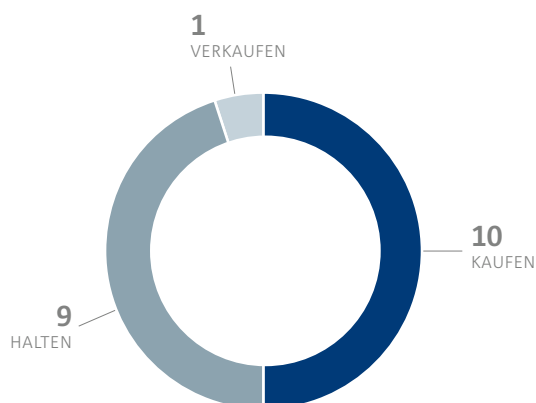
Gemäß der Definition der Deutschen Börse befanden sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung 100% der Brenntag-Aktien im Streubesitz.

## ANALYSTENMEINUNGEN

Brenntag wird von einer Vielzahl internationaler Finanzanalysten beobachtet und kontinuierlich bewertet. Derzeit (Stand: 1. August 2021) veröffentlichen 20 Banken regelmäßig Analystenstudien zur aktuellen Entwicklung unseres Unternehmens einschließlich Kurszielen und Empfehlungen. Zehn Analysten empfehlen die Aktie zum „Kauf“, neun Analysten raten zum „Halten“ der Aktie und ein Analyst rät zum „Verkauf“ der Aktie. Viele Analysten schätzen Brenntag als Wachstumswert mit einer hohen Cashflow-Generierung ein. Darüber hinaus sehen sie zusätzliches Potenzial durch die Maßnahmen, die der Brenntag-Vorstand im Rahmen des Transformationsprogramms „Project Brenntag“ initiiert hat. Das durchschnittliche Kursziel lag Anfang August 2021 bei 82,67 EUR.

- ABN Amro
- Baader Bank
- Bank of America
- Berenberg
- Exane BNP Paribas
- Citibank
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank
- Goldman Sachs
- HSBC
- Independent Research
- Jefferies
- JP Morgan
- Kepler Cheuvreux
- Metzler
- Nord LB
- Stifel
- UBS
- Warburg

### A.05 ANALYSTEN DER BRENNTAG SE



A.04 ANALYSTENMEINUNGEN

Aktuelle Informationen hierzu sind auf unserer Website im Bereich Investor Relations unter [www.brenntag.com/corporate/de/investor-relations/aktie/analystenmeinungen](http://www.brenntag.com/corporate/de/investor-relations/aktie/analystenmeinungen) zu finden.

## CREDITOR RELATIONS

Das starke Bonitätsprofil von Brenntag zeigt sich in einem Investment-Grade-Rating der internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's. Standard & Poor's vergibt ein „BBB“-Rating (Ausblick: stabil). Moody's hat im März 2021 das Rating der Brenntag SE auf „Baa2“ angehoben (Ausblick: stabil). Zuvor hatte Moody's Brenntag mit „Baa3“ (Ausblick: positiv) bewertet.

		Optionsanleihe 2022		Anleihe 2025
Emittentin		Brenntag Finance B.V.		Brenntag Finance B.V.
Börsenzulassung/-notierung		Frankfurt Freiverkehr		Luxembourg Stock Exchange
ISIN		DE000A1Z3XQ6		XS1689523840
Nominalvolumen	Mio. USD	500	Mio. EUR	600
Stückelung	USD	250.000	EUR	1.000
Mindesthandelsvolumen	USD	250.000	EUR	100.000
Kupon	%	1,875	%	1,125
Zinszahlung	halbjährlich	2. Juni/2. Dez.	jährlich	27. Sept.
Endfälligkeit		2. Dez. 2022		27. Sept. 2025

### A.06 KENNZAHLEN UND GRUNDDATEN DER ANLEIHEN DES BRENNTAG-KONZERNS

	30.06.2021	31.12.2020
Anzahl Stückaktien	154.500.000	154.500.000
Ergebnis je Aktie (in EUR) <sup>1)</sup>	1,50	3,02
Buchwert je Aktie (in EUR) <sup>2)</sup>	23,7	23,0
XETRA-Schlusskurs (in EUR)	78,42	63,34
XETRA-Höchstkurs (in EUR)	79,64	64,96
XETRA-Tiefstkurs (in EUR)	64,26	29,68
XETRA-Durchschnittskurs (in EUR)	71,66	49,92
Durchschnittliche Tagesumsätze XETRA und Frankfurt		
TStück	306	408
TEUR	21.924	19.613
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) <sup>3)</sup>	12.116	9.786

#### A.07 KENNZAHLEN DER BRENNTAG-AKTIE

<sup>1)</sup> Ergebnis der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

<sup>2)</sup> Eigenkapital der Aktionäre der Brenntag SE / Anzahl Aktien.

<sup>3)</sup> Börsenwerte am Ende der Berichtsperiode.

## SERVICE FÜR AKTIONÄRE

Auf der Investor-Relations-Website finden Sie umfangreiche Informationen über die Brenntag SE und die Brenntag-Aktie. Neben Finanzberichten und Präsentationen enthält sie auch alle wichtigen Finanzmarkttermine. Die Telefonkonferenzen zur Veröffentlichung der Quartals- und Jahresergebnisse werden aufgezeichnet und im Audioformat angeboten. Aktionäre und Interessierte können sich per E-Mail für den Investorenverteiler registrieren. Darüber hinaus steht das Investor-Relations-Team Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Telefon: +49 (0) 201 6496 2100

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)

Web: [www.brenntag.com/investorrelations](http://www.brenntag.com/investorrelations)

# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

FÜR DEN ZEITRAUM  
1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

10 — 33

<b>12</b>	<b>GRUNDLAGEN DES KONZERNS</b>
<b>12</b>	<b>Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur</b>
12	Geschäftstätigkeit
12	Konzernstruktur und Segmente
<b>13</b>	<b>Ziele und Strategie</b>
13	ConnectingChemistry
13	Vision, Ziele und Strategie
14	Nachhaltigkeit
<b>14</b>	<b>Transformationsprogramm „Project Brenntag“</b>
<b>16</b>	<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen</b>
<b>16</b>	<b>Geschäftsverlauf</b>
16	Wesentliche Ereignisse für den Geschäftsverlauf in Q2 2021
16	Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf
<b>18</b>	<b>Ertragslage</b>
18	Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns
21	Geschäftsentwicklung der Geschäftsbereiche
<b>25</b>	<b>Finanzlage</b>
25	Kapitalstruktur
27	Investitionen
27	Liquidität
<b>29</b>	<b>Vermögenslage</b>
<b>31</b>	<b>MITARBEITER</b>
<b>32</b>	<b>PROGNOSEBERICHT</b>
<b>33</b>	<b>CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>

# GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Wachstumschancen sowie das robuste Geschäftsmodell von Brenntag basieren neben der weltweiten geografischen Präsenz, einem breiten Produktportfolio und umfangreichen Mehrwertdienstleistungen insbesondere auf der großen Bandbreite unserer Lieferanten, Kunden und Industrien sowie der zielgerichteten Nutzung von Outsourcing-Potenzialen.

Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bietet Brenntag Komplettlösungen und nicht nur chemische Produkte an. Brenntag kauft große Mengen an Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen von einer Vielzahl von Lieferanten. Dadurch realisiert das Unternehmen Skaleneffekte und kann seinen rund 185.000 Kunden ein umfassendes Sortiment an Produkten und Mehrwertleistungen anbieten. Brenntag ist dabei strategischer Partner und Dienstleister für die Hersteller von Industrie- und Spezialchemikalien sowie Inhaltsstoffen auf der einen und die verarbeitende Industrie auf der anderen Seite der Wertschöpfungskette. Die Rolle von Brenntag kommt dabei auch in unserem Markenauftritt „ConnectingChemistry“ zum Ausdruck. Die erworbenen Produkte werden von Brenntag in Distributionszentren zwischengelagert, in von den Kunden benötigten Mengen verpackt und in der Regel in Lkw-Teilladungen ausgeliefert.

Um bestmöglich auf die vielfältigen und sich verändernden Anforderungen und Bedürfnisse seiner Kunden und Lieferanten einzugehen, wird das Unternehmen seit dem 1. Januar 2021 in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Insgesamt liefert Brenntag eine breite Produktpalette von mehr als 10.000 Chemikalien und Inhaltsstoffen sowie umfassende Mehrwertleistungen wie Just-in-time-Lieferung, Mischungen & Formulierungen, Neuverpackungen, Bestandsverwaltung,

Abwicklung der Gebinderückgabe sowie technischen Service und Labordienstleistungen für Spezialchemikalien.

Brenntag ist globaler Marktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Diese Spitzenposition definieren wir dabei nicht nur über das Geschäftsvolumen, sondern verbinden unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ mit der ständigen Verbesserung der Sicherheitsstandards an unseren Standorten. Als verantwortungsvoller Dienstleister sind wir kontinuierlich bestrebt, weitere Verbesserungen in der gesamten Wertschöpfungskette zu erzielen und einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

### KONZERNSTRUKTUR UND SEGMENTE

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2020 beschlossen die Aktionäre, die Brenntag AG in die Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln. Die Umwandlung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die am 1. Februar 2021 erfolgte. Der Brenntag SE obliegt als oberster Holdinggesellschaft die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Konzerns. Die bei der Brenntag SE angesiedelten zentralen Funktionen sind:

- Controlling, Finanzen, Konzernrechnungswesen und Steuern
- IT
- Investor Relations, Unternehmenskommunikation, Global Marketing, Corporate Relations & Government Affairs
- QSHE (Quality, Safety, Health and Environment)
- Mergers & Acquisitions, Unternehmensplanung & Strategie, Nachhaltigkeit, Insurance Management
- Recht, Revision und Compliance
- Global Human Resources
- Shared Services, Indirect Procurement, Project Brenntag, Functional Excellence, Digitization

Seit dem 1. Januar 2021 wird der Brenntag-Konzern in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Brenntag Essentials wird über die geografischen Segmente EMEA, Nordamerika, Lateinamerika, und APAC geführt. Zu Brenntag Specialties gehören die Segmente EMEA, Americas sowie APAC. Zur Unterstützung der beiden Geschäftsbereiche, der Harmonisierung der internen Prozesse und der Vertiefung der globalen Zusammenarbeit innerhalb

des Konzerns sieht „Project Brenntag“ auch die Einführung von Brenntag Business Services vor. Dieser Bereich ist allen sonstigen Segmenten zugeordnet. Darüber hinaus sind als „Alle sonstigen Segmente“ die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft.

Den Konsolidierungskreis entnehmen Sie bitte dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2021.

## Ziele und Strategie

### ConnectingChemistry

Unsere Philosophie „ConnectingChemistry“ steht sowohl für Wertschöpfung und Zielsetzung unseres Unternehmens als auch für das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben:

#### ▪ Erfolg

Wir unterstützen unsere Geschäftspartner bei Entwicklung und Wachstum ihrer Unternehmen und ermöglichen es ihnen, ihre Marktpräsenz zu erhöhen. Gleichermassen ist es unser Ziel, Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und unsere Mitarbeiter in allen Phasen ihres beruflichen Werdegangs weiterzuentwickeln und positive Beiträge für die nachhaltige Entwicklung der Länder, in denen wir tätig sind, zu leisten.

#### ▪ Expertise

Wir bieten unseren Kunden und Lieferanten umfassendes Fachwissen und fundierte Marktkenntnisse. Durch unsere globale Präsenz, unser breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unsere umfangreiche Branchenabdeckung und unsere Fähigkeit, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

#### ▪ Kundenorientierung und exzellenter Service

Wir verfügen nicht nur über einen umfassenden Marktzugang, sondern auch über einen exzellenten Kundenservice. Nur wenn unsere Partner zufrieden sind, betrachten wir unsere Dienstleistung als erbracht.

## VISION, ZIELE UND STRATEGIE

Unsere Vision konkretisiert, wie wir uns in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren wollen. Sie lässt sich in den folgenden fünf Versprechen zu unserer aktuellen und zukünftigen Entwicklung zusammenfassen:

- Wir wollen der sicherste Chemiedistributeur sein und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- Wir verbinden unsere Kunden und Lieferanten in der ganzen Welt und stellen ihnen den effektivsten Vertriebsweg bereit.
- Wir sind Weltmarktführer und streben führende Positionen in allen unseren gewählten Märkten und Industrien an. Wir wollen die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche bieten und durchweg hohe Standards sichern – jederzeit und überall.
- Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeiter arbeiten möchten.
- Wir wollen eine hohe Rendite für unsere Aktionäre und nachhaltige Werte für alle Stakeholder erwirtschaften.

Unser Ziel ist es, unsere Position als Weltmarktführer in einem sich agil ändernden globalen Marktumfeld weiter auszubauen und unsere Branche als der bevorzugte Partner für Kunden und Lieferanten anzuführen.

Den Ausbau unserer Marktführerschaft streben wir durch nachhaltiges organisches Wachstum sowie kontinuierliche und konsequente Rentabilitätssteigerung an.

Darüber hinaus sind wir gezielt auf der Suche nach Akquisitionsmöglichkeiten, die die Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Unser strategischer Schwerpunkt liegt dabei darauf, unsere Position in den Märkten aufstrebender Volkswirtschaften vor allem in Asien Pazifik zu verbessern, um von der in diesen Regionen zu erwartenden stark steigenden Nachfrage nach Chemikalien sowie Inhaltsstoffen zu profitieren. In den etablierten Märkten Westeuropas und Nordamerikas liegt der Fokus unserer Akquisitionsstrategie in der stetigen Optimierung unseres Produkt- und Serviceportfolios.

## NACHHALTIGKEIT

Im Fokus unseres Nachhaltigkeitsmanagements stehen jene Themen, die sich aus unserem täglichen Geschäft und Leistungsportfolio ableiten:

- Sicherheit
- Umweltschutz
- Verantwortung in der Lieferkette
- Compliance
- Mitarbeiter
- Gesellschaftliche Verantwortung

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Responsible Care- und Responsible Distribution-Grundsätze sowie der Prinzipien des UN Global Compact. Darüber hinaus sind wir Mitglied der Brancheninitiative „Together for Sustainability“, welche auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette der chemischen Industrie abzielt. Detaillierte Informationen über unsere Nachhaltigkeitsleistungen sind in unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Kapitel „Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, Qualitätsmanagement“ des Finanzberichts 2020 zusammengefasst.

## *Transformationsprogramm „Project Brenntag“*

Um eine starke Basis für zukünftiges organisches Ergebniswachstum zu schaffen, haben wir „Project Brenntag“ gestartet. Durch dieses breit angelegte Transformationsprogramm wollen wir fokussierter am Markt agieren, stärkere Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten knüpfen sowie Komplexität reduzieren. Zentrale Elemente sind dabei die neue operative Geschäftsstruktur mit zwei globalen, auf Kunden- und Lieferantenbedürfnisse fokussierten Geschäftsbereichen, einer klaren Marktansprache, (infra-)strukturelle Anpassungen sowie unterstützende Maßnahmen des Personal- und Veränderungsmanagements.

Aufbauend auf unseren Stärken als führender Vollsortimenter führen wir Brenntag seit Beginn des Jahres 2021 über zwei globale Geschäftsbereiche: Brenntag Essentials und Brenntag Specialties. Mit dieser neuen operativen Geschäftsstruktur stellen wir die Weichen für die erfolgreiche zukünftige Entwicklung von Brenntag, indem wir unser Profil in relevanten Industriesegmenten schärfen und die Bedürfnisse unserer Kunden und Lieferanten noch besser bedienen.

Brenntag Essentials vermarktet als flexibler, schlanker und effizienter Distributionspartner auf lokaler Ebene ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungsbereichen. In diesem Geschäftsbereich profitieren wir insbesondere von unserem lokalen Markt-Know-how und unserer Reichweite. Dies erlaubt es uns, unsere Größenvorteile gezielt zu nutzen. Brenntag Specialties ist auf den weltweiten Ausbau unserer Marktposition als führender Anbieter von Spezialchemikalien in sechs ausgewählten Fokusindustrien ausgerichtet: Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants. Diese Fokusindustrien sind groß und global relevant und bieten ein signifikantes Potenzial für umfassende Lösungsangebote. Sie haben ein ausgezeichnetes technisches und anwendungsbezogenes Know-how und unterliegen hohen regulatorischen Anforderungen.

Mit der neuen operativen Aufstellung wollen wir unsere Geschäftspartner schneller, umfassender und besser bedienen, indem wir uns noch stärker auf deren veränderte Bedürfnisse konzentrieren. Beide Geschäftsbereiche werden gleichermaßen darauf hinarbeiten, unsere Position als Weltmarktführer in der Distribution von Spezialchemikalien und als Vollsortimenter zu stärken und auszubauen.

Unsere neue Geschäftsstruktur wird durch einen entsprechenden differenzierten Go-to-Market-Ansatz mit einer global einheitlichen, modernen Kundensegmentierung und einer fokussierten, an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten Vertriebsorganisation ergänzt. Um global noch schneller und effizienter agieren und steuern zu können, haben wir zudem alle geschäftsunterstützenden Funktionen in zentralen, globalen Bereichen gebündelt.



Weiteres Potenzial sehen wir in der Optimierung und verbesserten Auslastung unseres globalen Standortnetzwerks. Unter Beibehaltung der globalen Reichweite sowie einer hohen Servicequalität und Zuverlässigkeit werden wir unser Standortnetz konsolidieren und regionale Drehkreuze stärken, neue Standorte aufbauen und so unsere Kunden auf eine bessere, einfachere und effizientere Weise unterstützen. Die Optimierung sieht auch eine Schließung von weltweit etwa 100 Standorten über die nächsten Jahre vor. Mit unserem optimierten Standortnetzwerk verbessern wir unsere Effizienz, nutzen Skalenvorteile über Geschäftsbereiche und Produkte hinweg und erhöhen die Nähe zu unseren Geschäftspartnern. Durch die Reduzierung der Entfernung zum Kunden und einen reduzierten Transportbedarf verringern wir zudem den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und verbessern unsere Klimabilanz.

Im Zentrum unserer Personalmaßnahmen steht die auf die Transformation des Unternehmens abgestimmte umfassende Befähigung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowie eine gezielte Nachfolgeplanung. Mit „Project Brenntag“ fördern wir die globale Zusammenarbeit, etablieren eine neue Führungskultur und befähigen unsere Mitarbeiter, neue Rollen zu übernehmen. Wir werden die Marke Brenntag im Arbeitsmarkt optimal positionieren, um hoch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und an unser Unternehmen zu binden.

Das weitreichende Transformationsprogramm soll einen nachhaltigen zusätzlichen Beitrag zum operativen EBITDA leisten und das volle jährliche Potenzial von insgesamt 220 Mio. EUR im Jahr 2023 erreichen. Die mit „Project Brenntag“ verbundenen Netto-Zahlungsmittelabflüsse werden sich – einschließlich der bereits bisher durchgeführten Maßnahmen – voraussichtlich auf rund 370 Mio. EUR belaufen. Insgesamt wird die Umsetzung zu einem Abbau von weltweit etwa 1.300 Stellen führen.

Insgesamt haben wir im Rahmen von „Project Brenntag“ bisher 58 Standorte geschlossen, mehr als 480 Stellen abgebaut und im ersten Halbjahr 2021 ein operatives EBITDA von gut 40 Mio. EUR erwirtschaftet.

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## *Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen*

Im Verlauf des zweiten Quartals 2021 führte eine zunehmend steigende Impfquote zu weiteren Lockerungen der durch die Pandemie ausgelösten Beschränkungen. Insgesamt konnten die Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit wieder umfangreich ausüben. Daneben kurbelten zusätzliche staatliche Anreize die Wirtschaftstätigkeit weiterhin an. Dadurch erholte sich die Weltwirtschaft kontinuierlich von den negativen Einflüssen der COVID-19-Pandemie und näherte sich allmählich dem Niveau vor der Pandemie. Insgesamt stieg die weltweite Produktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2021 über alle Industriesparten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 16,6%. Die für das verarbeitende Gewerbe zum Ende des zweiten Quartals 2021 verbesserte Lage wirkte sich auch auf den globalen Einkaufsmanagerindex (Global Manufacturing PMI) aus, der im Juni mit einem Indexwert von 55,5 deutlich über der neutralen Marke von 50 lag.

In Europa verzeichnete die Industrieproduktion in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2021 ein signifikantes Wachstum von ca. 29% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch in Nord- und Lateinamerika erholte sich die Wirtschaft im zweiten Quartal 2021 von den negativen Einflüssen der Pandemie. In den USA stieg die Industrieproduktion um mehr als 14% im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres an. Die lateinamerikanische Industrieproduktion wuchs in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um deutliche ca. 28%. Die asiatischen Volkswirtschaften (ohne China) konnten in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2021 ebenfalls ein überaus positives Wachstum der Produktion von etwa 41% gegenüber dem Vorjahreswert erzielen. Positiv entwickelte sich auch die chinesische Industrieproduktion mit einem Wirtschaftswachstum von 9,3% in den ersten beiden Monaten des zweiten Quartals 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## *Geschäftsverlauf*

### **WESENTLICHE EREIGNISSE FÜR DEN GESCHÄFTSVERLAUF IN Q2 2021**

Brenntag hat Ende Juni 2021 die noch ausstehenden 49% der Anteile des chinesischen Spezialchemikaliendistributors Wellstar Group erworben. Wellstar Group hat ihren Hauptsitz in Hongkong und besitzt drei Tochtergesellschaften auf dem chinesischen Festland mit Sitz in Shenzhen, Guangzhou und Shanghai. Brenntag erwarb die erste Tranche in Höhe von 51% der Anteile an der Wellstar Group im August 2017. Mit dem Abschluss der zweiten Tranche gehört die Wellstar Group nun zu 100% zum Brenntag-Konzern.

### **GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUM GESCHÄFTSVERLAUF**

Der Brenntag-Konzern erzielte im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 355,1 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 28,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Ergebnisswachstum von 34,3%.

In vielen Teilen der Welt konnten in den letzten Monaten Erfolge bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erzielt werden, vor allem durch steigende Impfquoten. Trotz dieser positiven Entwicklungen stellt die Aufrechterhaltung der globalen Handels- und Distributionswege weiterhin eine große Herausforderung dar. In diesem Umfeld ist es uns gelungen, auch im zweiten Quartal 2021 unsere operativen Tätigkeiten weitestgehend ununterbrochen aufrecht zu erhalten, unsere Kunden mit den benötigten Produkten zu beliefern sowie unseren Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Dies spiegelt sich in den hervorragenden Geschäftsergebnissen im abgelaufenen Quartal wider, die zeigen, dass Brenntag als

Marktführer gerade in Zeiten von großen Unwägbarkeiten eine wichtige Rolle in den globalen Distributionsmärkten einnimmt und großes Vertrauen genießt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie zahlte sich insbesondere das breite Produktportfolio von Brenntag und unsere enge Beziehung zu unseren Lieferanten aus.

Wie schon im ersten Quartal 2021 konnte unser Geschäftsbereich Brenntag Essentials die Ergebnisse auch im zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant steigern. Alle Segmente haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Dabei haben insbesondere die Segmente Brenntag Essentials EMEA und Brenntag Essentials Nordamerika signifikante absolute Beiträge zum Wachstum des Geschäftsbereichs geleistet. In dem Geschäftsbereich erwirtschafteten wir sowohl Mengensteigerungen als auch eine Erhöhung der Erträge pro Mengeneinheit.

Unser Geschäftsbereich Brenntag Specialties ist im zweiten Quartal 2021 besonders stark gewachsen. Alle Segmente des Geschäftsbereichs haben ein signifikantes Ergebniswachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet. Wir konnten ein signifikantes Mengenwachstum im Vergleich zur Vorjahresperiode erwirtschaften, zudem erzielten wir erneut signifikant höhere Erträge pro Mengeneinheit.

Bei der Umsetzung von „Project Brenntag“ haben wir im zweiten Quartal 2021 weitere wesentliche Fortschritte gemacht. Wir optimieren unser globales Standortnetz und haben seit Beginn der Umsetzung insgesamt bereits 58 Standorte geschlossen. Darüber hinaus haben wir bisher rund 480 Stellen abgebaut.

Im zweiten Quartal 2021 hat der Konzern aufgrund von Preissteigerungen in unseren Beschaffungsmärkten einen Aufbau von Working Capital verzeichnet. Aufgrund unseres guten Working-Capital-Managements haben wir die annualisierte Umschlagshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar steigern können und damit die Qualität des Working-Capital-Managements unter Beweis gestellt.

Die Investitionen lagen im zweiten Quartal 2021 signifikant unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Insbesondere die weitere Vorbereitung von wesentlichen Projekten unter anderem in Bezug auf unsere IT-Infrastruktur führt zu einer Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt.

Bedingt durch den Aufbau des Working Capitals liegt der erzielte Free Cashflow im zweiten Quartal 2021 signifikant unter dem überdurchschnittlich hohen Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung des operativen EBITDA, des Working Capitals und der Investitionen resultiert dennoch weiterhin in einem starken Free Cashflow, der unseren finanziellen Spielraum unterstützt.

Wir sind aufgrund unserer nachhaltigen Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden, unseres breiten Angebotspektrums und der Anpassungsfähigkeit unserer Organisation sowohl aktuell als auch in Zukunft sehr gut aufgestellt, um weiterhin erfolgreich zu sein. Wir erwarten, dass sich das derzeit außergewöhnliche Marktumfeld im zweiten Halbjahr 2021 normalisiert.

Unsere Leistungsfähigkeit konnten wir im abgelaufenen Quartal erneut unter Beweis stellen. Mit dem erzielten Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Insgesamt haben wir das zweite Quartal 2021 mit einem hervorragenden operativen Ergebnis abgeschlossen.

## Ertragslage

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

in Mio. EUR	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	3.470,1	2.821,9	23,0	27,7
Rohertrag	838,7	720,6	16,4	21,1
Operativer Aufwand	-483,6	-444,4	8,8	12,9
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>355,1</b>	<b>276,2</b>	<b>28,6</b>	<b>34,3</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-65,5	-63,7	2,8	6,7
Operatives EBITA	289,6	212,5	36,3	42,7
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-17,9	-11,9	-	-
EBITA	271,7	200,6	35,4	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-64,6	-11,3	471,7	-
Finanzergebnis	-14,3	-22,3	-35,9	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	192,8	167,0	15,4	-
Ertragsteuern	-55,6	-44,0	26,4	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	137,2	123,0	11,5	-

in Mio. EUR	H1 2021	H1 2020	Veränderung	
			in %	in % (fx adj.) <sup>1)</sup>
Umsatzerlöse	6.602,6	6.033,5	9,4	14,5
Rohertrag	1.603,2	1.471,3	9,0	14,1
Operativer Aufwand	-947,8	-932,1	1,7	6,3
<b>Operatives EBITDA</b>	<b>655,4</b>	<b>539,2</b>	<b>21,6</b>	<b>27,7</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	-126,8	-128,1	-1,0	3,3
Operatives EBITA	528,6	411,1	28,6	35,3
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-88,7	-18,8	-	-
EBITA	439,9	392,3	12,1	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-75,9	-22,8	232,9	-
Finanzergebnis	-31,9	-46,3	-31,1	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	332,1	323,2	2,8	-
Ertragsteuern	-94,7	-85,2	11,2	-
Ergebnis nach Ertragsteuern	237,4	238,0	-0,3	-

#### B.01 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES BRENNTAG-KONZERNS

<sup>1)</sup> Veränderung in % (fx adj.) entspricht der prozentualen Veränderung auf der Basis konstanter Wechselkurse.

Im zweiten Quartal 2021 erzielte der Brenntag-Konzern **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.470,1 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Anstieg von 23,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der Umsatz hingegen 27,7% über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg basiert sowohl auf höheren Absatzmengen als auch auf höheren Absatzpreisen pro Mengeneinheit. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 lagen die Umsatzerlöse 9,4% über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte ergibt sich ein Zuwachs um 14,5%.

Im Gegensatz zu produzierenden Unternehmen, bei denen der Umsatz eine zentrale Rolle spielt, ist für uns als Chemiedistributeur der Rohertrag ein wichtigerer Faktor zur langfristigen Steigerung unseres Unternehmenswerts.

Der Brenntag-Konzern erwirtschaftete im zweiten Quartal 2021 einen **Rohertrag** von 838,7 Mio. EUR und erzielte damit ein Wachstum von 16,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Wechselkurseffekte stellt dies einen signifikanten Zuwachs von 21,1% dar. Beide Geschäftsbereiche haben zu dieser positiven Entwicklung des Rohertrags beigetragen. Die Steigerung des Rohertrags beruht vor allem auf organischem Wachstum unseres Geschäfts. Für das erste Halbjahr 2021 ergibt sich ein Anstieg des Rohertrags von 9,0% bzw. 14,1% bereinigt um Wechselkurseffekte.

Der **operative Aufwand** des Brenntag-Konzerns lag im zweiten Quartal 2021 bei 483,6 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 einem Anstieg von 8,8%. Auf Basis konstanter Wechselkurse lag der operative Aufwand um 12,9% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Kostenanstieg war unter anderem bedingt durch höhere Personal- sowie Transportaufwendungen. Im ersten Halbjahr 2021 lag der operative Aufwand des Brenntag-Konzerns mit 1,7% Steigerung leicht über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um Wechselkurseffekte erhöhte sich der operative Aufwand um 6,3% über das Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Im zweiten Quartal 2021 erzielte der Brenntag-Konzern insgesamt ein **operatives EBITDA** von 355,1 Mio. EUR und lag damit um 28,6% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt erzielten wir ein überaus erfreuliches Ergebniswachstum von 34,3%. Der Anstieg des operativen EBITDA war fast ausschließlich organisch getrieben. Das Wachstum des Brenntag-Konzerns resultierte aus starken Ergebnissteigerungen in beiden Geschäftsbereichen. Sowohl Brenntag Essentials als auch Brenntag Specialties profitierten von der fortschreitenden Erholung der Märkte im Zuge der Lockerungen aufgrund der verbesserten COVID-19-Situation in vielen Industrieländern. In einem nach wie vor angespannten Marktumfeld zahlten sich ein weiteres Mal die engen Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten sowie unser breites Produktportfolio und unsere weltweite Logistikkompetenz aus. Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete der Brenntag-Konzern ein operatives EBITDA von 655,4 Mio. EUR und verzeichnete damit einen Zuwachs um 21,6%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem Wachstum von 27,7% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020.

Die **Abschreibungen** der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens betragen im zweiten Quartal 2021 130,1 Mio. EUR. Davon entfallen 65,5 Mio. EUR auf Abschreibungen der Sachanlagen und der Nutzungsrechte sowie 64,6 Mio. EUR auf Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte. Der Anstieg der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte basiert im Wesentlichen auf einer Wertminderung in Höhe von rund 52 Mio. EUR aufgrund von Änderungen in unserem IT-Portfolio. Gegenüber dem zweiten Quartal 2020 verzeichneten wir einen Anstieg der gesamten Abschreibungen von 55,1 Mio. EUR. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 betragen die Abschreibungen der Sachanlagen und Nutzungsrechte sowie des immateriellen Vermögens 202,7 Mio. EUR (H1 2020: 150,9 Mio. EUR).

Das **Ergebnis aus Sondereinflüssen** setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Q2 2021	Q2 2020
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-17,9	-11,9
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>-17,9</b>	<b>-11,9</b>

in Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
Aufwendungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/Effizienzsteigerungsprogrammen	-25,6	-18,8
Aufwendungen für „Alkoholsteuer“	-63,1	-
<b>Ergebnis aus Sondereinflüssen</b>	<b>-88,7</b>	<b>-18,8</b>

#### B.02 ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Die Aufwendungen für Alkoholsteuer resultieren aus einer routinemäßigen Prüfung der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer bei der Brenntag GmbH. Die Prüfung für das Jahr 2016 wurde Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. In Höhe dieses Betrages wurde trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet.

Das **Finanzergebnis** lag im zweiten Quartal 2021 bei -14,3 Mio. EUR (Q2 2020: -22,3 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen drei Effekte zur Veränderung gegenüber dem zweiten Quartal 2020 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum auf -13,1 Mio. EUR (Q2 2020: -17,4 Mio. EUR) verbessert. Analog zu den Vorquartalen geht diese Entwicklung zum einen auf die Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus durch die Zentralbankmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zurück. Darüber hinaus ist auch die Verschuldung des Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Ein weiterer positiver Effekt auf das Finanzergebnis ergibt sich aus einem geringeren Aufwand aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2021 lag bei -31,9 Mio. EUR (H1 2020: -46,3 Mio. EUR), wobei im Wesentlichen drei Effekte zur Veränderung gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 beigetragen haben. Zunächst hat sich das Zinsergebnis aus den oben genannten Gründen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf -26,1 Mio. EUR (H1 2020: -37,5 Mio. EUR) verbessert. Zudem wurde aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten ein deutlich geringerer Aufwand gegenüber dem Vergleichszeitraum verbucht. Ein gegenläufiger Effekt hingegen hat sich aus Einmaleffekten in Zusammenhang mit Akquisitionen im übrigen Finanzergebnis ergeben.

Im zweiten Quartal 2021 sind die **Ertragsteuern** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 11,6 Mio. EUR auf 55,6 Mio. EUR gestiegen. Im ersten Halbjahr 2021 sind die Ertragsteuern verglichen mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 9,5 Mio. EUR auf 94,7 Mio. EUR gestiegen.

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** lag im zweiten Quartal 2021 bei 137,2 Mio. EUR (Q2 2020: 123,0 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr 2021 bei 237,4 Mio. EUR (H1 2020: 238,0 Mio. EUR).

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA		
	Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020		Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Essentials	523,1	11,7	16,3	230,1	24,0	29,1
Brenntag Specialties	308,9	25,0	30,1	144,5	42,2	48,7
Alle sonstigen Segmente	6,7	26,4	26,4	-19,5	77,3	77,3
<b>Brenntag Group</b>	<b>838,7</b>	<b>16,4</b>	<b>21,1</b>	<b>355,1</b>	<b>28,6</b>	<b>34,3</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA		
	H1 2021	Veränderung zu H1 2020		H1 2021	Veränderung zu H1 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Brenntag Essentials	995,6	6,6	11,7	424,2	23,3	29,2
Brenntag Specialties	593,2	12,6	18,0	264,3	21,6	27,7
Alle sonstigen Segmente	14,4	35,8	35,8	-33,1	50,5	50,5
<b>Brenntag Group</b>	<b>1.603,2</b>	<b>9,0</b>	<b>14,1</b>	<b>655,4</b>	<b>21,6</b>	<b>27,7</b>

### B.03 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE

Der Rohertrag des **Geschäftsbereichs Brenntag Essentials** stieg im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem zweiten Quartal 2020 um 11,7% auf 523,1 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag der Rohertrag 16,3% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Ursächlich dafür waren höhere Absatzmengen über alle Essentials-Segmente hinweg. Dies wurde zusätzlich durch einen höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in fast allen Segmenten des Geschäftsbereichs Brenntag Essentials unterstützt. Die Öffnungen nach den letzten COVID-19-Lockdowns wirkten sich positiv auf die Gesamtsituation der globalen Märkte aus. Für das erste Halbjahr 2021 verzeichneten wir im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 einen Anstieg des Rohertrags um 6,6%. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der Rohertrag um 11,7% gestiegen.

Im zweiten Quartal 2021 erzielte der Geschäftsbereich Brenntag Essentials ein operatives EBITDA von 230,1 Mio. EUR und verzeichnete damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Anstieg um 24,0%. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem signifikanten Wachstum von 29,1%. Damit wurde das operative EBITDA sogar überproportional zum Rohertrag gesteigert. Diese positive Entwicklung des

operativen EBITDA beruht in allen Segmenten fast ausschließlich auf organischem Wachstum. Im ersten Halbjahr 2021 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Essentials insgesamt um 23,3% bzw. wechsellkursbereinigt um 29,2% gestiegen.

Der Rohertrag im **Geschäftsbereich Brenntag Specialties** lag im zweiten Quartal 2021 bei 308,9 Mio. EUR. Damit stieg der Rohertrag 25,0% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Wechselkursbereinigt ergab sich eine Steigerung um 30,1%. Wir profitierten hierbei vor allem von einem signifikant höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in den Segmenten EMEA und Americas sowie einem deutlich höheren Rohertrag pro Mengeneinheit in Asien Pazifik. Außerdem wurden insgesamt deutlich höhere Absatzmengen erzielt. Ebenso wie im Essentials-Geschäft wirkten sich die Öffnungen nach den letzten COVID-19-Lockdowns durchaus positiv auf die aktuelle Situation im Specialties-Bereich aus. Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Rohertrag im Geschäftsbereich Brenntag Specialties um 12,6%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem signifikanten Anstieg von 18,0%.

Insgesamt verzeichnete der Geschäftsbereich Brenntag Specialties im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 144,5 Mio. EUR und lag damit um 42,2% über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist das operative EBITDA um 48,7% gestiegen. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis resultiert aus einer breiten positiven Entwicklung aller Segmente und basiert fast ausschließlich auf organischem Wachstum. Das operative EBITDA wurde in allen Specialties-Segmenten überproportional zum Rohertrag gesteigert. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 ist das operative EBITDA im Geschäftsbereich Brenntag Specialties insgesamt um 21,6% bzw. wechsellkursbereinigt um 27,7% gestiegen.

In **allen sonstigen Segmenten** wurde im zweiten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein außerordentlich hoher Kostenanstieg verzeichnet. Ursächlich dafür waren unter anderem höhere Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile, höhere Beratungsaufwendungen sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit unserer Digitalisierungsstrategie.

## Brenntag Essentials

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020		Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Essentials EMEA	206,5	4,7	4,1	92,5	14,5	14,1
Essentials Nordamerika	252,2	17,7	27,4	114,2	34,8	46,3
Essentials Lateinamerika	35,4	7,6	16,1	12,0	1,7	10,1
Essentials APAC	29,0	21,8	25,0	13,3	56,5	60,2
<b>Brenntag Essentials</b>	<b>523,1</b>	<b>11,7</b>	<b>16,3</b>	<b>230,1</b>	<b>24,0</b>	<b>29,1</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	H1 2021	Veränderung zu H1 2020		H1 2021	Veränderung zu H1 2020	
		in %	in % (fx adj.)		in %	in % (fx adj.)
Essentials EMEA	403,8	3,6	3,9	174,6	18,9	19,2
Essentials Nordamerika	463,1	7,3	16,4	198,2	23,2	33,7
Essentials Lateinamerika	72,5	6,9	19,4	27,4	22,9	35,6
Essentials APAC	56,2	24,3	28,6	25,6	80,3	85,5
<b>Brenntag Essentials</b>	<b>995,6</b>	<b>6,6</b>	<b>11,7</b>	<b>424,2</b>	<b>23,3</b>	<b>29,2</b>

### B.04 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG ESSENTIALS

<sup>1)</sup> Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Das **Segment Brenntag Essentials EMEA** erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Rohertrag von 206,5 Mio. EUR und lag damit 4,7% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 4,1%. Im zweiten Quartal 2021 konnten erneut hohe Roherträge pro Mengeneinheit erzielt werden, die nur leicht unter denen des

Vorjahreszeitraums lagen. Darüber hinaus wurden im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres deutlich höhere Absatzmengen erzielt. Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2021 eine Rohertragssteigerung um 3,6% erzielt, was wechsellkursbereinigt einen Anstieg um 3,9% ergibt.



Brenntag Essentials EMEA erwirtschaftete im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 92,5 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 14,5%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 14,1% und ist überwiegend auf die Steigerung des Rohertrags sowie einige Kostenrückgänge zurückzuführen, die in ein signifikantes EBITDA-Wachstum überführt wurden. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 stieg das operative EBITDA im Segment Brenntag Essentials EMEA um 18,9% (19,2% bereinigt um Wechselkurseffekte).

Im zweiten Quartal 2021 stieg der Rohertrag des **Segments Brenntag Essentials Nordamerika** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,7% auf 252,2 Mio. EUR. Das Segment erwirtschaftet Ergebnisse im Wesentlichen in US-Dollar, die für Zwecke der Berichterstattung in die Konzernwährung Euro umgerechnet werden. Die Schwäche des US-Dollars wirkt negativ auf die berichteten Wachstumsraten. Bereinigt um diese Wechselkurseffekte ergab sich ein signifikanter Anstieg des Rohertrags um 27,4% gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres. Die generell steigende Nachfrage, die sich in höheren Absatzmengen widerspiegelte, wurde durch sehr gutes Preismanagement im zweiten Quartal 2021 unterstützt. Der Rohertrag pro Mengeneinheit wurde signifikant gesteigert. Im ersten Halbjahr wurde eine Steigerung des Rohertrags um 7,3% erzielt, wechsellkursbereinigt ergab dies einen Anstieg um 16,4%.

Das Segment Nordamerika im Geschäftsbereich Brenntag Essentials erzielte im zweiten Quartal des Jahres 2021 ein operatives EBITDA von 114,2 Mio. EUR. Im Zuge einer breiten wirtschaftlichen Erholung in Nordamerika unter anderem in unserem Geschäft mit Kunden im Öl- und Gassektor wurde damit das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 34,8% übertroffen. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer signifikanten Steigerung des operativen EBITDA um 46,3% im zweiten Quartal 2021. Das operative EBITDA stieg insgesamt im ersten Halbjahr 2021 um 23,2%. Bereinigt um Wechselkurseffekte wurde ein Wachstum von 33,7% realisiert.

Das **Segment Brenntag Essentials Lateinamerika** erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Rohertrag von 35,4 Mio. EUR und stieg damit 7,6% über das Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 16,1%. Diese erfreuliche Steigerung basiert auf einem signifikant höheren Rohertrag pro Mengeneinheit. Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Rohertrag im Segment Brenntag Essentials Lateinamerika um 6,9%. Zu konstanten Wechselkursen entsprach dies einem signifikanten Anstieg von 19,4%.

Das Segment Brenntag Essentials Lateinamerika hat im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 12,0 Mio. EUR erwirtschaftet und lag damit um 1,7% über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 10,1% und ist überwiegend auf eine außerordentlich positive Entwicklung in Brasilien und Mexiko zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2021 ist das operative EBITDA im Segment Brenntag Essentials Lateinamerika insgesamt um 22,9% bzw. wechsellkursbereinigt um 35,6% gestiegen.

Das **Segment Brenntag Essentials APAC** erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Rohertrag von 29,0 Mio. EUR und liegt damit 21,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg der Rohertrag um 25,0% und war vor allem durch einen starken Absatzmengenanstieg sowie einer Steigerung der Absatzpreise geprägt. Außerdem wurde das Rohertragswachstum des Segments zusätzlich von einem signifikanten Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit unterstützt. Für das erste Halbjahr 2021 konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 ein Rohertragswachstum von 24,3% bzw. 28,6% bereinigt um Wechselkurseffekte erzielt werden.

Das Segment Brenntag Essentials APAC erwirtschaftete im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 13,3 Mio. EUR und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 56,5%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Steigerung um 60,2% und ist überwiegend auf eine überaus positive Entwicklung in China und Vietnam zurückzuführen. Insgesamt erzielte das Segment im ersten Halbjahr 2021 einen starken Zuwachs des operativen EBITDA um 80,3% bzw. 85,5% bereinigt um Wechselkurseffekte.

## Brenntag Specialties

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020		Q2 2021	Veränderung zu Q2 2020	
		in%	in% (fx adj.)		in%	in% (fx adj.)
Specialties EMEA	153,2	30,6	31,7	75,4	50,8	53,7
Specialties Americas	103,3	12,9	22,0	42,9	19,5	29,6
Specialties APAC	52,4	36,8	44,1	26,9	70,3	78,1
<b>Brenntag Specialties</b>	<b>308,9</b>	<b>25,0</b>	<b>30,1</b>	<b>144,5</b>	<b>42,2</b>	<b>48,7</b>

in Mio. EUR	Rohertrag			Operatives EBITDA <sup>1)</sup>		
	H1 2021	Veränderung zu H1 2020		H1 2021	Veränderung zu H1 2020	
		in%	in% (fx adj.)		in%	in% (fx adj.)
Specialties EMEA	292,5	16,9	18,9	136,7	26,6	29,8
Specialties Americas	194,0	0,7	9,4	72,2	-1,2	7,3
Specialties APAC	106,7	27,2	34,6	55,2	51,6	60,0
<b>Brenntag Specialties</b>	<b>593,2</b>	<b>12,6</b>	<b>18,0</b>	<b>264,3</b>	<b>21,6</b>	<b>27,7</b>

### B.05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE / BRENNTAG SPECIALTIES

<sup>1)</sup> Die Differenz zwischen der Summe der berichtspflichtigen Segmente (EMEA, Americas und APAC) und dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties ergibt sich aus zentralen Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuzuordnen sind.

Das Segment Brenntag Specialties EMEA erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Rohertrag von 153,2 Mio. EUR und liegt damit 30,6% über dem Niveau des starken Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag insbesondere aufgrund eines signifikanten Anstiegs des Rohertrags pro Mengeneinheit um 31,7%. Des Weiteren wurde eine signifikante Steigerung der Absatzmengen realisiert. Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Rohertrag um 16,9%, was wechselkursbereinigt einer Steigerung von 18,9% entspricht.

Das Segment Brenntag Specialties EMEA erwirtschaftete im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 75,4 Mio. EUR und übertraf das Ergebnis des Vorjahreszeitraums damit um 50,8%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem signifikanten Anstieg von 53,7% und ist überwiegend auf die oben genannte positive Entwicklung des Rohertrags sowie vergleichsweise geringer ansteigende Kosten zurückzuführen. Die Entwicklung wurde unter anderem von Lockerungen nach den letzten COVID-19-Lockdowns begünstigt. Unsere Fähigkeit, in einem angespannten Marktumfeld unsere Kunden kurzfristig und zuverlässig beliefern zu können, spiegelt sich in den Geschäftsergebnissen wider. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 stieg das operative

EBITDA um 26,6%, während bereinigt um Wechselkurseffekte eine Steigerung um 29,8% erzielt wurde.

Im zweiten Quartal 2021 stieg der Rohertrag im Segment Brenntag Specialties Americas im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,9% auf 103,3 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte entspricht dies einem signifikanten Wachstum um 22,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich dafür war eine signifikante Steigerung des Rohertrags pro Mengeneinheit. Für das erste Halbjahr 2021 lag der Rohertrag in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte ist der Rohertrag um 9,4% angestiegen.

Das Segment Brenntag Specialties Americas erzielte im zweiten Quartal des Jahres 2021 ein operatives EBITDA von 42,9 Mio. EUR und lag damit um 19,5% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem signifikanten Anstieg um 29,6% im zweiten Quartal 2021. Insgesamt lag das operative EBITDA im ersten Halbjahr 2021 aufgrund von negativen Auswirkungen der Wechselkurse 1,2% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Wechselkurseffekte hingegen wurde ein Wachstum von 7,3% realisiert.

**Brenntag Specialties APAC** erzielte im zweiten Quartal 2021 einen Rohertrag von 52,4 Mio. EUR und liegt damit 36,8% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich der Rohertrag um 44,1%. Das Wachstum wurde durch signifikant gestiegene Absatzmengen sowie einen deutlichen Anstieg des Rohertrags pro Mengeneinheit getrieben. Bezogen auf das erste Halbjahr 2021 wurde eine Steigerung des Rohertrags um 27,2% erzielt. Wechselkursbereinigt ergab sich dadurch ein Wachstum des Rohertrags um 34,6%.

Das Segment Brenntag Specialties APAC erwirtschaftete im zweiten Quartal 2021 ein operatives EBITDA von 26,9 Mio. EUR und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 70,3%. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einem signifikanten Zuwachs von 78,1% und ist überwiegend auf eine durchweg positive Entwicklung in allen Fokusindustrien zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2021 ist das operative EBITDA im Segment Brenntag Specialties APAC insgesamt um 51,6% bzw. wechsellkursbereinigt um 60,0% gestiegen.

#### **Alle sonstigen Segmente**

Die BRENNTAG International Chemicals GmbH, die einzige operative Gesellschaft innerhalb der sonstigen Segmente, hat im zweiten Quartal 2021 das operative EBITDA des Vorjahreszeitraums signifikant übertroffen.

Die Holdinggesellschaften verzeichneten im gleichen Zeitraum einen operativen Aufwand, der über dem Niveau des zweiten Quartals 2020 lag. Dies ist unter anderem auf höhere Personalaufwendungen im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für erfolgsbasierte Vergütungsbestandteile sowie Beratungsaufwendungen zurückzuführen. Die Aufwendungen für unsere Digitalisierungsstrategie sind hier ebenfalls enthalten und haben zusätzlich zu dem Anstieg beigetragen.

Insgesamt belief sich das operative EBITDA der sonstigen Segmente im zweiten Quartal 2021 auf –19,5 Mio. EUR und lag damit um 8,5 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Für das erste Halbjahr 2021 ist das Ergebnis um 11,1 Mio. EUR auf –33,1 Mio. EUR zurückgegangen.

## **Finanzlage**

### **KAPITALSTRUKTUR**

Die Steuerung der Kapitalstruktur hat das vorrangige Ziel, die Finanzkraft des Konzerns zu erhalten. Brenntag konzentriert sich auf eine Kapitalstruktur, die es dem Konzern ermöglicht, zu jeder Zeit den potenziellen Finanzierungsbedarf zu decken. Hierdurch erlangt Brenntag ein hohes Maß an Unabhängigkeit, Sicherheit und Flexibilität. Unsere Liquiditäts-, Zins- sowie Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen auf konzernweiter Basis gesteuert. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt nur zur Absicherung der vorgenannten Risiken aus Grundgeschäften und nicht zu spekulativen Zwecken. Die Umsetzung dieser Leitlinien sowie weltweit einheitlicher Prozesse wird durch eine konzernweit gültige Finanzrichtlinie sichergestellt.

Die wichtigste Komponente im Finanzierungs-konzept der Brenntag SE ist die konzernweite Vereinbarung über einen syndizierten Kredit. Der syndizierte Kredit mit einem derzeitigen Euro-Gegenwert von insgesamt 1,4 Mrd. EUR hat eine Laufzeit bis Januar 2024. Er basiert auf einer variablen Verzinsung mit vom Leverage abhängigen Margen und ist in verschiedene Tranchen mit unterschiedlichen Währungen unterteilt. Der Gesamtbestand an Verbindlichkeiten (ohne Zinsabgrenzung und vor Verrechnung von Transaktionskosten) aus dem syndizierten Kredit belief sich zum 30. Juni 2021 auf 557,3 Mio. EUR. Neben voll in Anspruch genommenen Tranchen umfasst die Kreditvereinbarung auch zwei variable Kreditlinien in Höhe von insgesamt 940,0 Mio. EUR. Diese Kreditlinien waren zum 30. Juni 2021 nur in geringem Maße in Anspruch genommen und stehen für weitere Inanspruchnahmen jederzeit zur Verfügung. Einige unserer Tochtergesellschaften sind direkte Kreditnehmer im Rahmen des Kredits, während andere über konzerninterne Kredite finanziert werden. Der syndizierte Kredit ist besichert durch eine Garantie der Brenntag SE.

Im September 2017 hat die Brenntag Finance B.V. eine Anleihe (Anleihe 2025) im Volumen von 600,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2025 und jährlichen Zinszahlungen bei einem Zinskupon von 1,125 % begeben. Darüber hinaus hat die Brenntag Finance B.V. im November 2015 eine Optionsschuldverschreibung mit einem Volumen von 500,0 Mio. USD und einer Laufzeit bis Dezember 2022 begeben. Die Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) wurde bei der Begebung zu 92,7 % vereinnahmt und hat eine halbjährliche Zinszahlung bei einem Kupon von 1,875 % pro Jahr. Der Zinsaufwand aus der Optionsanleihe 2022 setzt sich aus den vorgenannten Zinszahlungen und der kontinuierlichen Zuschreibung des Abschlags zusammen. Der Abschlag (7,3 % bzw. 36,5 Mio. USD) entspricht der Optionsprämie der mit der Optionsanleihe 2022 zusammen begebenen Optionen zum Kauf von Aktien der Brenntag SE. Die Inhaber der Optionen haben das Recht, neue Brenntag-Aktien zum jeweils gültigen Ausübungspreis (aktuell 72,2474 je Aktie) zu erwerben. Zum 30. Juni 2021 lag der Kurs der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis, somit hatten die Optionen zum besagten Tag einen positiven inneren Wert. Die durch die Brenntag Finance B.V. begebenen Anleihen sind jeweils durch eine Garantie der Brenntag SE besichert.

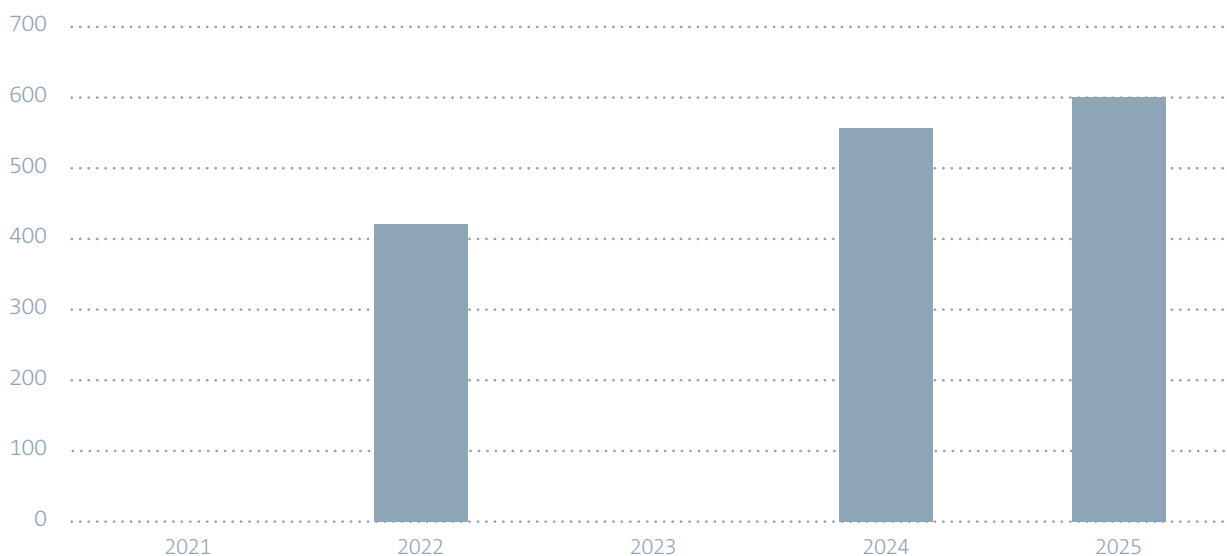
Neben den drei genannten Refinanzierungsinstrumenten nutzen einige unserer Gesellschaften Kreditlinien bei lokalen Banken in Abstimmung mit der Konzernleitung.

Aufgrund der zwei festverzinslichen Anleihen sind zurzeit knapp unter 60 % der Finanzschulden des Brenntag-Konzerns gegen das Risiko steigender Zinssätze abgesichert.

Gemäß unserer kurz- und mittelfristigen Finanzplanung erwarten wir, dass der Kapitalbedarf des laufenden Geschäfts, für Investitionen in Sachanlagen, für Auszahlungen im Zusammenhang mit „Project Brenntag“ sowie für Dividenden und für Akquisitionen bis zu dem in der Vergangenheit üblichen Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sowie den bestehenden zuvor genannten Kreditlinien gedeckt wird. Zum Ausgleich von temporären Liquiditätsschwankungen sowie für allgemeine Konzernbelange stehen uns ebenfalls die zuvor genannten Kreditlinien unter dem syndizierten Kredit zur Verfügung.

Laufzeitenprofil unseres Kreditportfolios<sup>1)</sup> in Mio. EUR zum 30. Juni 2021:

in Mio. EUR



#### B.06 LAUFZEITENPROFIL UNSERES KREDITPORTFOLIOS

<sup>1)</sup> Syndizierter Kredit, Optionsanleihe 2022 und Anleihe 2025 ohne Zinsabgrenzung und Transaktionskosten.

## INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2021 führten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Zugänge aus Akquisitionen) zu Auszahlungen in Höhe von 74,2 Mio. EUR (H1 2020: 93,0 Mio. EUR).

Für die Erbringung unserer Leistungen investieren wir regelmäßig in die Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung unserer Infrastruktur wie Lagerhäuser, Büros, Lkw und Fahrzeuge unseres Außendienstes sowie IT-Ausrüstung für verschiedene Systeme. Als Marktführer und verantwortungsvoller Chemiedistributeur legen wir Wert darauf, umfangreichen Anforderungen an unsere Sachanlagen im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz gerecht zu werden.

Unter einer Vielzahl von Einzelinvestitionen ist ein Projekt in China mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 10,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 hervorzuheben. Das

Projekt beinhaltet die Errichtung eines Standorts in Zhangjiagang, in der Jiangsu-Provinz. Es unterstützt weiteres Wachstum in China und entspricht den neuesten Sicherheitsstandards und -bestimmungen. Das Projekt wurde im Geschäftsjahr 2017 begonnen und wird bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein.

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte 11,4 Mio. EUR (H1 2020: 27,9 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen den Bereich Digitalisierung sowie den Ausbau der IT-Infrastruktur in EMEA und Lateinamerika.

Die Investitionen werden normalerweise aus dem Cashflow bzw. aus den verfügbaren Barmitteln der jeweiligen Konzerngesellschaften finanziert. Bei größeren Investitionsvorhaben, die nicht durch die lokalen Mittel gedeckt werden können, erfolgt eine Finanzierung über den Konzern, wobei eine Aufnahme von Fremdmitteln in der Regel nicht notwendig ist.

## LIQUIDITÄT

### Cashflow

in Mio. EUR	H1 2021	H1 2020
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>80,0</b>	<b>435,1</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-123,3</b>	<b>-112,2</b>
davon Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen, sonstiger Geschäftseinheiten und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-55,6	-24,3
davon Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-74,2	-93,0
davon Einzahlungen aus Desinvestitionen	6,5	5,1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-131,2</b>	<b>-266,6</b>
davon Dividenden an Brenntag-Aktionäre	-208,6	-193,1
davon Tilgung/Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	77,8	-73,5
davon sonstige Finanzierungstätigkeit	-0,4	-
<b>Liquiditätswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-174,5</b>	<b>56,3</b>

B.07 CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 80,0 Mio. EUR und wurde beeinflusst durch den Anstieg des Working Capitals um 328,8 Mio. EUR, der deutlich höher ausfiel als der Anstieg um 12,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 123,3 Mio. EUR entfällt mit 74,2 Mio. EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. In den Zahlungsmittelabflüssen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten sind vor allem die Kaufpreise für die in Norditalien ansässigen Gesellschaften Miroven S.r.l., Comelt S.p.A. und Aquadepur S.R.L. sowie für die ICL Packed Ltd., mit Sitz in Grays, Essex, England enthalten.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 131,2 Mio. EUR und resultiert neben der Zahlung der Dividende an die Brenntag-Aktionäre in Höhe von 208,6 Mio. EUR im Wesentlichen aus der Aufnahme und Tilgung lokaler Bankkredite sowie der Rückführung von Leasingverbindlichkeiten.

## Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2021	H1 2020	Veränderung	
			abs.	in%
Operatives EBITDA	655,4	539,2	116,2	21,6
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex)	-67,9	-88,6	20,7	-23,4
Veränderung Working Capital	-328,8	-12,3	-316,5	2.573,2
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-61,6	-63,1	1,5	-2,4
<b>Free Cashflow</b>	<b>197,1</b>	<b>375,2</b>	<b>-178,1</b>	<b>-47,5</b>

### B.08 FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow des Brenntag-Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 197,1 Mio. EUR und verzeichnete somit einen Rückgang um 47,5% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020.

Wesentlich verantwortlich hierfür ist der Anstieg des Working Capitals. Im ersten Halbjahr des Vorjahres fiel der Aufbau des Working Capitals niedriger aus. Dennoch haben wir aufgrund unseres guten Working-Capital-Managements die annualisierte Umschlagshäufigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern können. Das operative EBITDA konnte das Niveau des Vorjahres signifikant übertreffen, den Rückgang des Free Cashflows aus dem Working Capital jedoch nicht auffangen. Die Investitionen in die Erweiterung unserer Infrastruktur lagen unter dem Vorjahresniveau.

## Vermögenslage

in Mio. EUR	30.06.2021		31.12.2020	
	abs.	in %	abs.	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4.136,3</b>	<b>46,9</b>	<b>3.545,9</b>	<b>43,5</b>
Flüssige Mittel	562,8	6,4	726,3	8,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.056,8	23,3	1.597,5	19,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	308,9	3,5	243,2	3,0
Vorräte	1.207,8	13,7	978,9	12,0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>4.678,0</b>	<b>53,1</b>	<b>4.597,6</b>	<b>56,5</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.993,4	34,0	2.937,9	36,1
Sonstiges Anlagevermögen	1.567,7	17,8	1.550,5	19,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	116,9	1,3	109,2	1,4
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.814,3</b>	<b>100,0</b>	<b>8.143,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>2.666,9</b>	<b>30,3</b>	<b>2.093,8</b>	<b>25,7</b>
Rückstellungen	76,1	0,9	64,5	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.555,2	17,6	1.229,8	15,1
Finanzverbindlichkeiten	397,4	4,5	251,7	3,1
Übrige Verbindlichkeiten	638,2	7,3	547,8	6,7
<b>Langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>6.147,4</b>	<b>69,7</b>	<b>6.049,7</b>	<b>74,3</b>
Eigenkapital	3.726,9	42,2	3.611,6	44,4
Fremdkapital	2.420,5	27,5	2.438,1	29,9
Rückstellungen	322,6	3,7	318,3	3,9
Finanzverbindlichkeiten	1.860,7	21,1	1.814,5	22,3
Übrige Verbindlichkeiten	237,2	2,7	305,3	3,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.814,3</b>	<b>100,0</b>	<b>8.143,5</b>	<b>100,0</b>

B.09 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des Vorjahres um 670,8 Mio. EUR auf 8.814,3 Mio. EUR (31.12.2020: 8.143,5 Mio. EUR).

Die flüssigen Mittel verringerten sich im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 22,5% auf 562,8 Mio. EUR (31.12.2020: 726,3 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung der Brenntag SE in Höhe von 208,6 Mio. EUR, die Akquisitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021, die Zahlung an die französische Kartellbehörde in Höhe von 47,0 Mio. EUR sowie die Zahlung an die deutschen Zollbehörden in Höhe von 63,1 Mio. EUR zurückzuführen. Dem steht der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber.

Das Working Capital entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 28,8% auf 2.056,8 Mio. EUR (31.12.2020: 1.597,5 Mio. EUR).
- Die Vorräte stiegen um 23,4% auf 1.207,8 Mio. EUR (31.12.2020: 978,9 Mio. EUR).
- Mit gegenläufiger Wirkung auf das Working Capital stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 26,5% auf 1.555,2 Mio. EUR (31.12.2020: 1.229,8 Mio. EUR).
- Insgesamt stieg das ausgewiesene Working Capital auf 1.709,4 Mio. EUR (31.12.2020: 1.346,6 Mio. EUR).

Der zahlungsmittelwirksame Teil der Working-Capital-Veränderung entsprach einem Abfluss von 328,8 Mio. EUR. Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals liegt mit 8,6 über dem Niveau zum Jahresende 2020 (7,3).

Die immateriellen Vermögenswerte und das sonstige Anlagevermögen des Brenntag-Konzerns stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 72,7 Mio. EUR auf 4.561,1 Mio. EUR (31.12.2020: 4.488,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Wechselkurseffekte (98,4 Mio. EUR), Akquisitionen (65,1 Mio. EUR), Investitionen in langfristige Vermögenswerte (67,9 Mio. EUR) und Veränderungen der Nutzungsrechte (34,6 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem stehen planmäßige Abschreibungen (147,4 Mio. EUR) sowie eine Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte (51,9 Mio. EUR) aufgrund von Änderungen in unserem IT-Portfolio im Zuge der Umsetzung von „Project Brenntag“ gegenüber.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 145,7 Mio. EUR auf insgesamt 397,4 Mio. EUR (31.12.2020: 251,7 Mio. EUR). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 46,2 Mio. EUR auf 1.860,7 Mio. EUR (31.12.2020: 1.814,5 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen betragen insgesamt 398,7 Mio. EUR (31.12.2020: 382,8 Mio. EUR). Die darin enthaltenen Pensionsrückstellungen beliefen sich auf 193,4 Mio. EUR (31.12.2020: 200,8 Mio. EUR).



## MITARBEITER

Brenntag beschäftigte zum 30. Juni 2021 weltweit insgesamt 17.006 Mitarbeiter. Die Gesamtmitarbeiteranzahl wird auf Basis von Kopfzahlen ermittelt, d.h. Teilzeitbeschäftigte sind voll einbezogen. Bis zum 30. Juni 2021 sind 60 Mitarbeiter durch neu akquirierte Unternehmen im Jahr 2021 hinzugekommen.

Kopfzahlen	30.06.2021		31.12.2020	
	abs.	in%	abs.	in%
Brenntag Essentials	9.638	56,7	10.139	58,8
Brenntag Specialties	5.049	29,7	4.760	27,6
Alle sonstigen Segmente	2.319	13,6	2.338	13,6
<b>Brenntag-Konzern</b>	<b>17.006</b>	<b>100,0</b>	<b>17.237</b>	<b>100,0</b>

### B.10 MITARBEITER NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Bei den oben genannten Mitarbeiterzahlen ist zu berücksichtigen, dass sich in den Kopfzahlen widerspiegelt, dass die Logistikfunktionen in allen Regionen außer Asien Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Essentials zugeordnet werden (in der Region Asien Pazifik dem Geschäftsbereich Brenntag Specialties). Um diesem Umstand in den Segmentergebnissen Rechnung zu tragen, werden die jeweils anderen Geschäftsbereiche in Höhe der durch sie in Anspruch genommenen Logistikdienstleistungen belastet. Gleiches gilt auch für die durch Essentials bzw. Specialties in Anspruch genommenen Leistungen aus dem Bereich Business Services. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Mitarbeiter im Rahmen von „Project Brenntag“ einem Geschäftsbereich zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die Zuordnung entweder vereinfacht oder auf Basis von Erwartungen festgelegt.

## PROGNOSEBERICHT

Trotz der Fortschritte bei der weltweiten Bekämpfung der Pandemie ist das globale wirtschaftliche Umfeld weiterhin geprägt durch angespannte Lieferketten und große Unsicherheiten bezüglich zukünftiger Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund unterliegen sämtliche Prognosen zum Verlauf der Pandemie und der Weltwirtschaft im Jahr 2021 weiter überdurchschnittlich hohen Unsicherheiten. Gemäß der aktuellen Prognose von Oxford Economics wird sich die Weltwirtschaft, gemessen an der Industrieproduktion, im Jahr 2021 positiv entwickeln. Gewichtet mit dem von Brenntag in den einzelnen Ländern erzielten Umsatz, ergibt sich eine prognostizierte durchschnittliche reale Wachstumsrate für die Industrieproduktion von 7,1% im Jahr 2021. Brenntag konnte bereits im bisherigen Verlauf der Pandemie die Stärke und Belastbarkeit seines Geschäftsmodells unter Beweis stellen, was sich nicht zuletzt in den sehr guten Geschäftsergebnissen im zweiten Quartal dieses Jahres widerspiegelt.

Für das Jahr 2021 haben wir zunächst ein operatives EBITDA in einer Bandbreite zwischen 1.080,0 Mio. EUR und 1.180,0 Mio. EUR prognostiziert. Am 17. Juni 2021 hat der Vorstand der Brenntag SE beschlossen, diese Prognosebandbreite auf 1.160,0 Mio. EUR bis 1.260,0 Mio. EUR zu erhöhen. Diese Anpassung basierte auf den starken Ergebnissen des ersten Quartals 2021, den positiven Ergebnistrends im zweiten Quartal und den Wachstumsaussichten für den Rest des Jahres. In der Prognose berücksichtigt sind das erwartete Effizienzsteigerungspotenzial im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen von „Project Brenntag“ sowie Ergebnisbeiträge bereits abgeschlossener Akquisitionen. Ebenfalls in der Prognose berücksichtigt ist unsere Erwartung, dass sich das derzeit außergewöhnliche Marktumfeld im zweiten Halbjahr 2021 normalisiert. Unsere Prognose basiert auf der Annahme stabiler Wechselkurse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose. Wir bestätigen die am 17. Juni 2021 angepasste Prognosebandbreite.

Für unsere beiden Geschäftsbereiche Brenntag Essentials und Brenntag Specialties ist das Jahr 2021 ein Jahr der Transformation. Wir erwarten, dass beide Geschäftsbereiche zum Wachstum des operativen EBITDA beitragen. Grundsätzlich erwarten wir, dass die Wachstumsraten im Geschäftsbereich Brenntag Specialties oberhalb der Wachstumsraten im Bereich Brenntag Essentials liegen. Aufgrund der in diesem Jahr

vorherrschenden außergewöhnlichen Marktverhältnisse erwarten wir für das Jahr 2021 abweichend davon, dass die Wachstumsrate von Brenntag Essentials sogar noch über der hohen Wachstumsrate von Brenntag Specialties liegen wird.

Das prognostizierte Wachstum des operativen EBITDA liegt deutlich über dem erwarteten Rohertragswachstum. Wir gehen davon aus, dass beide Geschäftsbereiche zur Steigerung des Rohertrags des Konzerns beitragen werden, wobei die Wachstumsrate bei Brenntag Specialties über der Wachstumsrate des Bereichs Brenntag Essentials liegen wird. Die Aufwendungen für „Project Brenntag“ werden unterhalb des operativen EBITDA ausgewiesen.

Wir haben im Laufe des Geschäftsjahres 2020 die Umschlagshäufigkeit unseres Working Capitals verbessert. Trotz dynamischer Preissituationen auf unseren Beschaffungsmärkten, die zu einem absoluten Anstieg des Working Capitals führen können, möchten wir diese positive Entwicklung im laufenden Jahr fortsetzen und erwarten eine deutlich verbesserte Umschlagshäufigkeit beim Working Capital im Vergleich zu den berichteten Durchschnittswerten des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Wir planen Investitionsausgaben von etwa 260 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021. Unter anderem optimieren wir im Zuge von „Project Brenntag“ auch unser globales Standortnetzwerk, um Lücken in unserem Netzwerk zu schließen, Größenvorteile zu nutzen und neue zentrale Knotenpunkte als Wachstumstreiber zu errichten. Im Vergleich zur bisherigen Prognose von 320 Mio. EUR gehen wir aufgrund aktualisierter Umsetzungspläne einzelner Großprojekte und der aktuell sehr langen Lieferzeiten für bestimmte Investitionsgüter von der Verschiebung signifikanter Beträge in das Jahr 2022 aus.

Insgesamt gehen wir unter der Annahme stabiler Wechselkurse davon aus, dass der Free Cashflow 2021 signifikant unter dem sehr hohen Niveau des Jahres 2020 liegen wird, der maßgeblich durch den Abbau von Working Capital beeinflusst war. Dennoch erwarten wir erneut einen hohen Free Cashflow, mit dem wir weiterhin unsere Akquisitionsstrategie und Dividendenpolitik sicherstellen können und gleichzeitig die Liquidität auf einem angemessenen Niveau halten können.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Unsere Strategie ist darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit und Ertragskraft des Unternehmens ständig zu verbessern. Die Gesellschaften des Brenntag-Konzerns sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die sich aus dem unternehmerischen Handeln im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der Chemiedistribution sowie verwandter Bereiche ergeben. Gleichzeitig resultieren aus diesem unternehmerischen Handeln auch zahlreiche Chancen zur Sicherung und Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum des Unternehmens.

Die Risiken überwachen wir im Rahmen unseres Risikomanagements. Die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse des Brenntag-Konzerns sind integrale Bestandteile der Risikomanagementsysteme aller operativen und rechtlichen Einheiten sowie der Zentralfunktionen.

Die 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde auf Antrag von Brenntag im Februar 2017 von einem Berufungsgericht aufgrund von Verfahrensfehlern zunächst aufgehoben. Nach einer Neubewertung hat das Gericht im Dezember 2020 trotzdem ein Bußgeld in Höhe von 47 Mio. EUR verhängt, die Zahlung ist im April 2021 erfolgt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Rechtsmittel eingelegt.

Eine ERISA-Sammelklage (Employment Retirement Income Security Act) wurde gegen Brenntag Nordamerika et al. im Zusammenhang mit der Verwaltung des 401(k)-Plans des Unternehmens eingereicht. Brenntag North America Inc. ist der Ansicht, über eine gute Verteidigung gegen die Klage zu verfügen. Die Parteien führten trotzdem Vergleichsgespräche und erzielten eine Einigung, die noch der gerichtlichen Genehmigung bedarf.

Für die deutschen Konzerngesellschaften Brenntag GmbH und BCD Chemie GmbH finden derzeit routinemäßige Prüfungen der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer für die Jahre 2014 bis 2018 statt. Brenntag arbeitet mit den Zollbehörden zusammen.

Bei der Brenntag GmbH wurde die Prüfung für das Jahr 2016 Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. Wir haben in Höhe dieses Betrages trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet. Brenntag hat gegen diesen Bescheid Rechtsbehelf eingelegt. Die Prüfungsfeststellungen betreffen lediglich formale Fehler. Zu keinem Zeitpunkt gab es Zweifel an der steuerfreien Verwendung der Alkoholerzeugnisse bei unseren Kunden. Wir gehen davon aus, dass wir mit den von uns eingelegten Rechtsbehelfen in den überwiegenden Fällen letztendlich Erfolg haben werden. Die Behörden setzen ihre Prüfungen der BCD Chemie GmbH für die Jahre 2014 bis 2018 sowie der Brenntag GmbH für die Jahre 2017 bis 2018 fort. Ob es zu weiteren Steuerfestsetzungen kommen wird, ist derzeit – auch vor dem Hintergrund des vorstehend genannten Rechtsbehelfs – nicht abschließend absehbar.

Im ersten Halbjahr 2021 haben sich im Brenntag-Konzern im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2020 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir jetzt als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Aus heutiger Sicht zeichnen sich keine bestandsgefährdenden Risiken ab.



# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2021

34 — 65

# 2

36	<b>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>
37	<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>
38	<b>KONZERNBILANZ</b>
40	<b>ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS</b>
42	<b>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>
43	<b>VERKÜRZTER ANHANG</b>
43	<b>Finanzkennzahlen nach Segmenten</b>
49	<b>Konzern-Finanzkennzahlen</b>
50	<b>Allgemeine Informationen</b>
50	<b>Konsolidierungsgrundsätze und -methoden</b>
50	Angewandte Standards
51	Konsolidierungskreis
51	Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3
52	Währungsumrechnung
53	<b>Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung</b>
53	Zinsaufwendungen
53	Erfolgswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
53	Steuern vom Einkommen und Ertrag
54	Ergebnis je Aktie
55	Finanzverbindlichkeiten
55	Sonstige Rückstellungen
55	Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses
55	Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile
56	Eigenkapital
57	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
57	Rechtsstreitigkeiten
58	<b>Berichterstattung zu Finanzinstrumenten</b>
61	<b>Ereignisse nach der Berichtsperiode</b>
62	<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER</b>
63	<b>WEITERE INFORMATIONEN</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020	01.04.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2020
Umsatzerlöse		6.602,6	6.033,5	3.470,1	2.821,9
Materialaufwand		-4.999,4	-4.562,2	-2.631,4	-2.101,3
<b>Rohhertrag</b>		<b>1.603,2</b>	<b>1.471,3</b>	<b>838,7</b>	<b>720,6</b>
Sonstige betriebliche Erträge		15,2	20,8	9,5	11,7
Personalaufwand		-566,6	-555,1	-296,9	-273,1
Abschreibungen		-202,7	-150,9	-130,1	-75,0
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		-2,6	-11,8	-0,9	-8,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-482,5	-404,8	-213,2	-186,2
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>364,0</b>	<b>369,5</b>	<b>207,1</b>	<b>189,3</b>
Ergebnis aus nach den Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		0,6	0,7	0,4	0,7
Zinserträge		2,0	1,6	1,0	0,6
Zinsaufwendungen	1.)	-28,1	-39,1	-14,1	-18,0
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	2.)	-5,0	-1,8	-2,0	-1,1
Sonstiges finanzielles Ergebnis		-1,4	-7,7	0,4	-4,5
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-31,9</b>	<b>-46,3</b>	<b>-14,3</b>	<b>-22,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>332,1</b>	<b>323,2</b>	<b>192,8</b>	<b>167,0</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.)	-94,7	-85,2	-55,6	-44,0
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>237,4</b>	<b>238,0</b>	<b>137,2</b>	<b>123,0</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		231,6	237,1	134,1	123,4
Nicht beherrschende Anteile		5,8	0,9	3,1	-0,4
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	4.)	<b>1,50</b>	<b>1,54</b>	<b>0,87</b>	<b>0,80</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	4.)	<b>1,50</b>	<b>1,54</b>	<b>0,87</b>	<b>0,80</b>

C.01 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020	01.04.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2020
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>237,4</b>	<b>238,0</b>	<b>137,2</b>	<b>123,0</b>
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	7.)	9,4	-0,3	-	-14,6
Latente Steuer auf Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	7.)	-2,9	0,1	-	4,6
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		<b>6,5</b>	<b>-0,2</b>	<b>-</b>	<b>-10,0</b>
Veränderung Währungskursdifferenzen vollkonsolidierter Gesellschaften		81,8	-90,9	-12,3	-25,8
Veränderung Währungskursdifferenzen nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen		-	-	-	0,1
Veränderung Net-Investment-Hedge-Rücklage		-1,4	3,2	1,7	0,5
<b>Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können</b>		<b>80,4</b>	<b>-87,7</b>	<b>-10,6</b>	<b>-25,2</b>
<b>Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern</b>		<b>86,9</b>	<b>-87,9</b>	<b>-10,6</b>	<b>-35,2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>324,3</b>	<b>150,1</b>	<b>126,6</b>	<b>87,8</b>
davon entfallen auf:					
Aktionäre der Brenntag AG		317,1	151,9	124,8	88,7
Nicht beherrschende Anteile		7,2	-1,8	1,8	-0,9

C.02 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel		562,8	726,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.056,8	1.597,5
Sonstige Forderungen		206,3	175,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		22,4	20,5
Ertragsteuerforderungen		80,2	47,5
Vorräte		1.207,8	978,9
		<b>4.136,3</b>	<b>3.545,9</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		1.134,7	1.128,6
Immaterielle Vermögenswerte		2.993,4	2.937,9
Nutzungsrechte		429,3	418,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		3,7	3,2
Sonstige Forderungen		26,1	28,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17,6	11,0
Latente Steuern		73,2	69,3
		<b>4.678,0</b>	<b>4.597,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>8.814,3</b>	<b>8.143,5</b>



**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
**KONZERNBILANZ**

**PASSIVA**

in Mio. EUR	Anhang	30.06.2021	31.12.2020
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.555,2	1.229,8
Finanzverbindlichkeiten	5.)	292,8	151,9
Leasingverbindlichkeiten		104,6	99,8
Sonstige Verbindlichkeiten		457,5	483,7
Sonstige Rückstellungen	6.)	76,1	64,5
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	8.)	95,7	16,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten		85,0	47,6
		<b>2.666,9</b>	<b>2.093,8</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	5.)	1.527,9	1.487,5
Leasingverbindlichkeiten		332,8	327,0
Sonstige Verbindlichkeiten		6,0	8,5
Sonstige Rückstellungen	6.)	129,2	117,5
Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	7.)	193,4	200,8
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	8.)	38,8	111,7
Latente Steuern		192,4	185,1
		<b>2.420,5</b>	<b>2.438,1</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		154,5	154,5
Kapitalrücklage		1.491,4	1.491,4
Gewinnrücklagen		2.118,2	2.080,6
Kumuliertes übriges Ergebnis		-97,9	-176,8
Anteile Aktionäre der Brenntag SE		3.666,2	3.549,7
Nicht beherrschende Anteile	9.)	60,7	61,9
		<b>3.726,9</b>	<b>3.611,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>8.814,3</b>	<b>8.143,5</b>

C.03 KONZERNBILANZ

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>31.12.2019</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.809,9</b>
Dividenden	–	–	–193,1
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	237,1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	–0,2
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>236,9</b>
<b>30.06.2020</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>1.853,7</b>
<b>31.12.2020</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>2.080,6</b>
Dividenden	–	–	–208,6
Transaktionen mit Eigentümern	–	–	8,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	231,6
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	–	–	6,5
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>238,1</b>
<b>30.06.2021</b>	<b>154,5</b>	<b>1.491,4</b>	<b>2.118,2</b>

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
**ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS**

Währungskurs- differenzen	Net-Investment- Hedge-Rücklage	Anteile Aktionäre der Brenntag SE	Nicht beherrschende Anteile	<b>Eigenkapital</b>
<b>60,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>3.515,8</b>	<b>63,2</b>	<b>3.579,0</b>
–	–	–193,1	–	–193,1
–	–	–	–2,1	–2,1
–	–	237,1	0,9	238,0
–88,2	3,2	–85,2	–2,7	–87,9
<b>–88,2</b>	<b>3,2</b>	<b>151,9</b>	<b>–1,8</b>	<b>150,1</b>
<b>–27,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3.474,6</b>	<b>59,3</b>	<b>3.533,9</b>

C.04 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2020

<b>–182,4</b>	<b>5,6</b>	<b>3.549,7</b>	<b>61,9</b>	<b>3.611,6</b>
–	–	–208,6	–0,4	–209,0
–0,1	–	8,0	–8,0	–
–	–	231,6	5,8	237,4
80,4	–1,4	85,5	1,4	86,9
<b>80,4</b>	<b>–1,4</b>	<b>317,1</b>	<b>7,2</b>	<b>324,3</b>
<b>–102,1</b>	<b>4,2</b>	<b>3.666,2</b>	<b>60,7</b>	<b>3.726,9</b>

C.05 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS / 30.06.2021

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. EUR	Anhang	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020	01.04.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2020
	10.)				
<b>Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>237,4</b>	<b>238,0</b>	<b>137,2</b>	<b>123,0</b>
Abschreibungen		202,7	150,9	130,1	75,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		94,7	85,2	55,6	44,0
Ertragsteuerzahlungen		-93,3	-62,2	-55,5	-27,9
Zinsergebnis		26,1	37,5	13,1	17,4
Zinsauszahlungen (saldiert mit erhaltenen Zinsen)		-18,6	-29,8	-12,0	-16,6
Veränderungen der Rückstellungen		19,6	1,2	-46,6	1,0
Veränderungen von kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden					
Vorräte		-205,9	-54,2	-119,2	-32,6
Forderungen		-444,2	100,9	-128,2	321,9
Verbindlichkeiten		261,8	-74,6	24,1	-296,4
Zahlungsunwirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile		5,0	1,8	2,0	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Umgliederungen		-5,3	40,4	1,8	21,0
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>80,0</b>	<b>435,1</b>	<b>2,4</b>	<b>230,9</b>
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger finanzieller Vermögenswerte		1,4	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		5,1	5,0	3,7	0,5
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten		-55,6	-24,3	0,2	0,2
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-74,2	-93,0	-36,2	-44,3
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-123,3</b>	<b>-112,2</b>	<b>-32,2</b>	<b>-43,5</b>
Gezahlte Dividenden an Brenntag-Aktionäre		-208,6	-193,1	-208,6	-193,1
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-0,4	-	-0,4	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		156,1	45,9	147,7	22,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-78,3	-119,4	-31,3	-47,3
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-131,2</b>	<b>-266,6</b>	<b>-92,6</b>	<b>-218,4</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung des Zahlungsmittelfonds</b>		<b>-174,5</b>	<b>56,3</b>	<b>-122,4</b>	<b>-31,0</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelfonds		11,0	-17,3	-5,4	-3,4
Zahlungsmittelfonds zum Periodenanfang		726,3	520,3	690,6	593,7
<b>Zahlungsmittelfonds zum Periodenende</b>		<b>562,8</b>	<b>559,3</b>	<b>562,8</b>	<b>559,3</b>

C.06 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

## VERKÜRZTER ANHANG

### Finanzkennzahlen nach Segmenten

Seit dem 1. Januar 2021 wird der Brenntag-Konzern in zwei globalen Geschäftsbereichen geführt, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, die jeweils über geografisch ausgerichtete Segmente gesteuert werden. Brenntag Essentials vermarktet ein umfassendes Portfolio von Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Branchen und Anwendungen. Brenntag Specialties ist auf den Verkauf von Inhaltsstoffen und Zusatzleistungen für die ausgewählten Branchen Nutrition, Pharma, Personal Care/HI&I (Home, Industrial & Institutional), Material Sciences (Coatings & Constructions, Polymers, Rubber), Water Treatment und Lubricants fokussiert. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Essentials setzt sich

zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Nordamerika, Lateinamerika und APAC. Der globale Geschäftsbereich Brenntag Specialties setzt sich zusammen aus den geografischen Segmenten EMEA, Americas und APAC. Darüber hinaus sind als alle sonstigen Segmente die Zentralfunktionen für den Gesamtkonzern und die Aktivitäten im Hinblick auf die Digitalisierung unseres Geschäfts (DigiB) zusammengefasst. Außerdem ist hier das internationale Geschäft der BRENNTAG International Chemicals GmbH enthalten, die Chemikalien in großen Mengen auf internationaler Ebene ohne regionale Begrenzung ein- und verkauft. Die Überleitung von den berichtspflichtigen Segmenten zum Konzern stellt sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Essentials	Brenntag Specialties	Alle sonstigen Segmente	Konzern
<b>Außenumsatzerlöse</b>				
2021	3.603,6	2.730,1	268,9	6.602,6
2020	3.340,6	2.546,3	146,6	6.033,5
Veränderung währungsbereinigt in %	12,9	12,4	83,4	14,5
<b>Rohhertrag</b>				
2021	995,6	593,2	14,4	1.603,2
2020	934,0	526,7	10,6	1.471,3
Veränderung währungsbereinigt in %	11,7	18,0	35,8	14,1
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)</b>				
2021	424,2	264,3	-33,1	655,4
2020	343,9	217,3	-22,0	539,2
Veränderung währungsbereinigt in %	29,2	27,7	50,5	27,7
<b>Operating EBITA</b>				
2021	315,9	249,0	-36,3	528,6
2020	234,0	201,8	-24,7	411,1
Veränderung währungsbereinigt in %	41,7	29,4	47,0	35,3

#### C.07 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN H1 2021/2020

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	Brenntag Essentials	Brenntag Specialties	Alle sonstigen Segmente	<b>Konzern</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>				
2021	1.899,9	1.414,4	155,8	3.470,1
2020	1.602,1	1.174,2	45,6	2.821,9
Veränderung währungsbereinigt in %	23,2	25,3	241,7	27,7
<b>Rohertrag</b>				
2021	523,1	308,9	6,7	838,7
2020	468,2	247,1	5,3	720,6
Veränderung währungsbereinigt in %	16,3	30,1	26,4	21,1
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)</b>				
2021	230,1	144,5	-19,5	355,1
2020	185,6	101,6	-11,0	276,2
Veränderung währungsbereinigt in %	29,1	48,7	77,3	34,3
<b>Operating EBITA</b>				
2021	173,9	136,8	-21,1	289,6
2020	130,8	94,1	-12,4	212,5
Veränderung währungsbereinigt in %	38,8	51,9	71,5	42,7

C.08 ÜBERLEITUNG VON DEN BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN ZUM KONZERN Q2 2021/2020

Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Essentials stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Nordamerika	Lateinamerika	APAC <sup>2)</sup>	Zentrale Aktivitäten <sup>4)</sup>	<b>Brenntag Essentials</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>						
2021	1.532,5	1.440,6	287,5	343,0	–	3.603,6
2020	1.411,2	1.400,9	273,4	255,1	–	3.340,6
Veränderung währungsbereinigt in %	9,1	11,4	17,0	38,5	–	12,9
<b>Rohertrag</b>						
2021	403,8	463,1	72,5	56,2	–	995,6
2020	389,6	431,4	67,8	45,2	–	934,0
Veränderung währungsbereinigt in %	3,9	16,4	19,4	28,6	–	11,7
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>3)</sup></b>						
2021	174,6	198,2	27,4	25,6	–1,6	424,2
2020	146,9	160,9	22,3	14,2	–0,4	343,9
Veränderung währungsbereinigt in %	19,2	33,7	35,6	85,5	–	29,2

**C.09 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS H1 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

<sup>3)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>4)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Nordamerika	Lateinamerika	APAC <sup>2)</sup>	Zentrale Aktivitäten <sup>4)</sup>	<b>Brenntag Essentials</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>						
2021	803,3	766,2	142,9	187,5	–	1.899,9
2020	669,9	667,0	127,4	137,8	–	1.602,1
Veränderung währungsbereinigt in %	19,5	24,2	20,4	39,3	–	23,2
<b>Rohhertrag</b>						
2021	206,5	252,2	35,4	29,0	–	523,1
2020	197,3	214,2	32,9	23,8	–	468,2
Veränderung währungsbereinigt in %	4,1	27,4	16,1	25,0	–	16,3
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>3)</sup></b>						
2021	92,5	114,2	12,0	13,3	–1,9	230,1
2020	80,8	84,7	11,8	8,5	–0,2	185,6
Veränderung währungsbereinigt in %	14,1	46,3	10,1	60,2	–	29,1

**C.10 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH ESSENTIALS Q2 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Asia Pacific inklusive des intern separat dargestellten Segments China und Hongkong.

<sup>3)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>4)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Essentials zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.



Die Segmentinformationen der geografischen Segmente des globalen Geschäftsbereichs Brenntag Specialties stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Americas	APAC	Zentrale Aktivitäten <sup>3)</sup>	<b>Brenntag Specialties</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>					
2021	1.345,5	908,6	476,0	–	2.730,1
2020	1.191,0	921,4	433,9	–	2.546,3
Veränderung währungsbereinigt in %	15,2	7,0	15,6	–	12,4
<b>Rohhertrag</b>					
2021	292,5	194,0	106,7	–	593,2
2020	250,2	192,6	83,9	–	526,7
Veränderung währungsbereinigt in %	18,9	9,4	34,6	–	18,0
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>2)</sup></b>					
2021	136,7	72,2	55,2	0,2	264,3
2020	108,0	73,1	36,4	–0,2	217,3
Veränderung währungsbereinigt in %	29,8	7,3	60,0	–	27,7

**C.11 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES H1 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>3)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**  
VERKÜRZTER ANHANG

Zeitraum 1. April bis 30. Juni in Mio. EUR	EMEA <sup>1)</sup>	Americas	APAC	Zentrale Aktivitäten <sup>3)</sup>	<b>Brenntag Specialties</b>
<b>Außenumsatzerlöse</b>					
2021	697,3	479,7	237,4	–	1.414,4
2020	540,4	432,3	201,5	–	1.174,2
Veränderung währungsbereinigt in %	30,3	19,6	23,3	–	25,3
<b>Rohertrag</b>					
2021	153,2	103,3	52,4	–	308,9
2020	117,3	91,5	38,3	–	247,1
Veränderung währungsbereinigt in %	31,7	22,0	44,1	–	30,1
<b>Operating EBITDA (Segmentergebnis)<sup>2)</sup></b>					
2021	75,4	42,9	26,9	–0,7	144,5
2020	50,0	35,9	15,8	–0,1	101,6
Veränderung währungsbereinigt in %	53,7	29,6	78,1	–	48,7

**C.12 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GLOBALER GESCHÄFTSBEREICH SPECIALTIES Q2 2021/2020**

<sup>1)</sup> Europe, Middle East & Africa.

<sup>2)</sup> Das operative EBITDA der Segmente wird ermittelt als EBITDA der Segmente bereinigt um Holdingumlagen und Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht).

<sup>3)</sup> Zentrale Aktivitäten, die Brenntag Specialties zugehörig, jedoch nicht einem Segment direkt zuordenbar sind.

## Konzern-Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020	01.04.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2020
Operatives EBITDA	655,4	539,2	355,1	276,2
Investitionen in langfristige Vermögenswerte (Capex) <sup>1)</sup>	–67,9	–88,6	–34,9	–44,1
Veränderung Working Capital <sup>2)</sup>	–328,8	–12,3	–168,3	12,1
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten einschl. Zinszahlungen	–61,6	–63,1	–30,4	–30,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>197,1</b>	<b>375,2</b>	<b>121,5</b>	<b>213,7</b>

### C.13 FREE CASHFLOW

- <sup>1)</sup> Als Investitionen in langfristige Vermögenswerte werden die sonstigen Zugänge zu den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen.  
<sup>2)</sup> Definition Working Capital: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.  
<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020	01.04.– 30.06.2021	01.04.– 30.06.2020
<b>Operatives EBITA (Segmentergebnis)<sup>1)</sup></b>	<b>655,4</b>	<b>539,2</b>	<b>355,1</b>	<b>276,2</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–123,4	–128,1	–62,1	–63,7
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	–3,4	–	–3,4	–
<b>Operatives EBITA</b>	<b>528,6</b>	<b>411,1</b>	<b>289,6</b>	<b>212,5</b>
Ergebnis aus Sondereinflüssen	–88,7	–18,8	–17,9	–11,9
(davon im Zusammenhang mit „Project Brenntag“/ Effizienzsteigerungsprogrammen)	(–25,6)	(–18,8)	(–17,9)	(–11,9)
(davon Aufwendungen für Alkoholsteuer)	(–63,1)	(–)	(–)	(–)
<b>EBITA</b>	<b>439,9</b>	<b>392,3</b>	<b>271,7</b>	<b>200,6</b>
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>2)</sup>	–24,0	–22,8	–12,7	–11,3
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte <sup>3)</sup>	–51,9	–	–51,9	–
<b>EBIT</b>	<b>364,0</b>	<b>369,5</b>	<b>207,1</b>	<b>189,3</b>
Finanzergebnis	–31,9	–46,3	–14,3	–22,3
<b>Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>332,1</b>	<b>323,2</b>	<b>192,8</b>	<b>167,0</b>

### C.14 ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN EBITDA ZUM ERGEBNIS VOR STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

- <sup>1)</sup> Das operative EBITDA wird ermittelt als EBITDA bereinigt um Sondereinflüsse (siehe Kapitel 2.3.1 Geschäftsentwicklung des Brenntag-Konzerns im Konzernzwischenbericht). Das operative EBITDA der berichtspflichtigen Segmente beträgt 688,5 Mio. EUR (H1 2020: 561,2 Mio. EUR), das operative EBITDA aller sonstigen Segmente beträgt –33,1 Mio. EUR (H1 2020: –22,0 Mio. EUR).  
<sup>2)</sup> Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf Kundenbeziehungen in Höhe von 15,3 Mio. EUR (H1 2020: 15,3 Mio. EUR).  
<sup>3)</sup> Die Wertminderung in Höhe von 51,9 Mio. EUR basiert im Wesentlichen auf Änderungen in unserem IT-Portfolio.

## Allgemeine Informationen

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 10. Juni 2020 haben die Aktionäre beschlossen, die Brenntag AG in die Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) umzuwandeln. Die Umwandlung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister wirksam, die am 1. Februar 2021 erfolgt ist.

Die Brenntag SE hat ihren Sitz in Deutschland, Essen, Messeallee 11 und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Handelsregisternummer HRB 31943.

## Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

### ANGEWANDTE STANDARDS

Dieser Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Darstellung des Anhangs erfolgt im Vergleich zum Abschluss zum 31. Dezember 2020 in verkürzter Form.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Brenntag SE wurde zum 1. Januar 2021 vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren umgestellt, da dieses das im Rahmen von Project Brenntag angepasste finanzielle Steuerungssystem des Brenntag-Konzerns am besten abbildet. In diesem Zusammenhang wurden im ersten Halbjahr 2020 Erträge in Höhe von 10,2 Mio. EUR (Q2 2020: 4,7 Mio. EUR) in die Umsatzerlöse umgegliedert.

Es wurden – mit Ausnahme der zum 1. Januar 2021 erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

Erstmals wurden nachstehende überarbeitete und neue Standards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet worden sind, vom Brenntag-Konzern angewandt:

Erstanwendung 2021

- Reform der Referenzzinssätze (IBOR-Reform) – Phase 2: Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16
- Änderungen an IFRS 16 bezüglich COVID-19-bezogener Mietzugeständnisse

Die Änderungen der Phase 2 des IASB-Projekts zur Reform der Referenzzinssätze sehen Erleichterungen bei der Abbildung von Änderungen an vertraglichen Zahlungsströmen und Sicherungsbeziehungen, die durch die IBOR-Reform erforderlich geworden sind, vor. Sie betreffen damit die tatsächliche Umstellung von Referenzzinssätzen.

Die Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ räumen den Leasingnehmern ein Wahlrecht ein, nach dem die Bilanzierung von Zugeständnissen, wie Stundung der Mietraten oder Mietpreisminderungen, die im Zusammenhang mit COVID-19 gewährt werden, vereinfacht erfolgen kann. Der Leasingnehmer kann darauf verzichten, das Mietzugeständnis als eine „lease modification“ darzustellen.

Aus den vorstehenden überarbeiteten Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften, inklusive strukturierter Unternehmen, hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2020	Zugänge	Abgänge	30.06.2021
Inländische konsolidierte Gesellschaften	29	–	–	29
Ausländische konsolidierte Gesellschaften	188	7	2	193
<b>Summe konsolidierte Gesellschaften</b>	<b>217</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>222</b>

### C.15 VERÄNDERUNGEN KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zugänge betreffen eine Unternehmensgründung sowie im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erworbene Gesellschaften. Die Abgänge resultieren aus Verschmelzungen operativ nicht mehr tätiger Gesellschaften.

Nach der Equity-Methode werden drei assoziierte Unternehmen (31.12.2020: drei) erfasst.

#### UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Brenntag hat im Januar 2021 die in Norditalien ansässigen Gesellschaften Miroven S.r.l., Comelt S.p.A. und Aquadepur S.R.L. (Comelt) übernommen. Comelt ist ein Spezialist für die Verarbeitung, Vermarktung und Distribution von Aktivkohle und reaktiver Aktivkohle für verschiedene Anwendungen wie die Reinigung von Trink- und Abwasser, Luft und Rauchgas. Ebenfalls Teil der Akquisition sind Distributionsstandorte und ein Anwendungslabor in Norditalien.

Ebenfalls im Januar 2021 hat Brenntag die ICL Packed Ltd., mit Sitz in Grays, Essex, England, akquiriert. Das Unternehmen ist ein Spezialist für den Vertrieb von verpackten Chemikalien zur Wasseraufbereitung. Im Rahmen der Akquisition sichert sich Brenntag durch die Transaktion eine Liefervereinbarung mit ICL, einem großen Hersteller von Natronlauge, Salzsäure, Eisen- und Aluminiumkoagulantien sowie Natriumhypochlorit in Großbritannien.

Im Februar 2021 hat Brenntag die Übernahme von Alpha Chemical Ltd. mit Sitz in Dartmouth, Nova Scotia, Kanada, abgeschlossen. Alpha Chemical Ltd. ist ein Chemiedistributeur mit Fokus auf verschiedene Schlüsselindustrien wie Öl & Gas, Bergbau, Wasseraufbereitung und Aquakultur.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Vorläufiger Fair Value
<b>Kaufpreis</b>	<b>59,0</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–
<b>Vermögenswerte</b>	
Flüssige Mittel	1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	14,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4,1
Langfristige Vermögenswerte	23,8
<b>Schulden</b>	
Kurzfristige Schulden	12,5
Langfristige Schulden	12,4
<b>Nettovermögen</b>	<b>18,5</b>
<b>Goodwill</b>	<b>40,5</b>
davon für Steuerzwecke abzugsfähig	–

### C.16 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden.

Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,6 Mio. EUR wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Seit dem Erwerb haben die in 2021 erworbenen Geschäfte Umsatzerlöse in Höhe von 19,2 Mio. EUR und ein Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag von 1,0 Mio. EUR erzielt.

Hätten die oben genannten Unternehmenszusammenschlüsse zum 1. Januar 2021 stattgefunden, so wären für den Brenntag-Konzern im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von rund 6.604 Mio. EUR ausgewiesen worden. Das Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag hätte rund 237 Mio. EUR betragen.

Aufgrund nachträglicher Bewertungsanpassungen der in 2020 erworbenen Gesellschaften erhöhte sich der Goodwill um insgesamt 1,5 Mio. EUR.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen zum Euro veränderten sich wie folgt:

1 EUR = Währungen	Kurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2021	31.12.2020	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020
Kanadischer Dollar (CAD)	1,4722	1,5633	1,5030	1,5033
Schweizer Franken (CHF)	1,0980	1,0802	1,0946	1,0642
Chinesischer Yuan Renminbi (CNY)	7,6742	8,0225	7,7960	7,7509
Dänische Krone (DKK)	7,4362	7,4409	7,4368	7,4648
Britisches Pfund (GBP)	0,8581	0,8990	0,8680	0,8746
Polnischer Zloty (PLN)	4,5201	4,5597	4,5374	4,4120
Schwedische Krone (SEK)	10,1110	10,0343	10,1308	10,6600
US-Dollar (USD)	1,1884	1,2271	1,2054	1,1021

### C.17 WECHSELKURSE WESENTLICHER WÄHRUNGEN

## Erläuterungen zu Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung

### 1.) ZINSAUFWENDUNGEN

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten	-21,8	-31,1
Netto-Zinsaufwand leistungsorientierter Pensionspläne	-0,6	-0,9
Zinsaufwendungen aus sonstigen Rückstellungen	-0,2	-0,8
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-5,5	-6,3
<b>Summe</b>	<b>-28,1</b>	<b>-39,1</b>

C.18 ZINSAUFWENDUNGEN

### 2.) ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	-4,6	-1,3
Erfolgswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	-0,4	-0,5
<b>Summe</b>	<b>-5,0</b>	<b>-1,8</b>

C.19 ERFOLGSWIRKSAME VERÄNDERUNGEN DER VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Zur weiteren Erläuterung siehe Textziffer 8.).

### 3.) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beinhalten laufende Steueraufwendungen in Höhe von 98,1 Mio. EUR (H1 2020: 84,8 Mio. EUR laufende Steueraufwendungen) sowie latente Steuererträge in Höhe von 3,4 Mio. EUR (H1 2020: 0,4 Mio. EUR latente Steueraufwendungen).

Bei der Ermittlung des Steueraufwands für das erste Halbjahr 2021 wurde die für das Geschäftsjahr 2021 erwartete Konzernsteuerquote angewendet. Liegen einzelne Aufwendungen bzw. Erträge vor, die nicht hinreichend genau planbar sind, so bleiben diese bei der Ermittlung der erwarteten Konzernsteuerquote und der Berechnung des Steueraufwands unberücksichtigt.

in Mio. EUR	01.01.–30.06.2021			01.01.–30.06.2020		
	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern	Ergebnis vor Ertragsteuern	Steuerquote in %	Ertragsteuern
ohne nicht planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	336,6	28,1	94,7	324,6	26,3	85,2
nicht hinreichend genau planbare steuerneutrale Aufwendungen/Erträge	-4,5	-	-	-1,4	-	-
einschließlich nicht planbarer steuerneutraler Aufwendungen/Erträge	332,1	28,5	94,7	323,2	26,4	85,2

**C.20 ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN NACH ELIMINIERUNG NICHT PLANBARER STEUERNEUTRALER AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE**

#### 4.) ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,50 EUR (H1 2020: 1,54 EUR) ermittelt sich durch Division des den Aktionären der Brenntag SE zustehenden Anteils am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 231,6 Mio. EUR (H1 2020: 237,1 Mio. EUR) durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

Die Optionsscheine aus der im November 2015 begebenen Schuldverschreibung (Optionsanleihe 2022) hatten im zweiten Quartal 2021 einen Verwässerungseffekt, da der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie über dem Ausübungspreis der Optionsscheine von 72,2474 EUR liegt. Im ersten Halbjahr 2021 lag der durchschnittliche Marktpreis der Brenntag-Aktie unter dem Ausübungspreis der Optionsscheine.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

in Mio. EUR	01.01. – 30.06.2021	01.04. – 30.06.2021
Anteil Aktionäre Brenntag SE am Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	231,6	134,1
Anzahl Aktien Brenntag SE	154,5	154,5
Anzahl potenzieller Aktien mit Verwässerungseffekt <sup>1)</sup>	-	0,3
<b>Anzahl Aktien</b>	<b>154,5</b>	<b>154,8</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,50</b>	<b>0,87</b>

**C.21 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE**

<sup>1)</sup> Anzahl der Aktien, die bei Ausüben der Optionsscheine maximal emittiert werden würden abzüglich der Anzahl der Aktien, die zum Durchschnittskurs der Periode mit dem Emissionsgeld erworben werden könnten.



## 5.) FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Konsortialkredit	495,2	477,8
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	267,0	124,4
Anleihe 2025	601,2	597,3
Optionsanleihe 2022	413,8	398,3
Derivative Finanzinstrumente	4,4	11,4
Übrige Finanzverbindlichkeiten	39,1	30,2
<b>Summe</b>	<b>1.820,7</b>	<b>1.639,4</b>
Leasingverbindlichkeiten	437,4	426,8
Flüssige Mittel	562,8	726,3
<b>Netto-Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.695,3</b>	<b>1.339,9</b>

### C.22 ERMITTLUNG NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

## 6.) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2021	31.12.2020
Umwelt	93,3	92,4
Personalaufwendungen	43,8	32,6
Übrige	68,2	57,0
<b>Summe</b>	<b>205,3</b>	<b>182,0</b>

### C.23 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

## 7.) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ANDERE LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde zur Ermittlung des Barwerts der Leistungsverpflichtungen ein Rechenzins in Deutschland und im übrigen Euroraum von 0,9 % (31.12.2020: 0,5 %), in der Schweiz von 0,3 % (31.12.2020: 0,1 %) sowie in Kanada von 3,1 % (31.12.2020: 2,6 %) verwendet.

Aufgrund der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses erfolgsneutral um 9,4 Mio. EUR. Die im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Verluste reduzierten sich dadurch unter Berücksichtigung latenter Steuern um 6,5 Mio. EUR.

## 8.) VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	30.06.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	132,2	126,4
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsansprüchen von KG-Mitgesellschaftern	2,3	1,8
<b>Summe</b>	<b>134,5</b>	<b>128,2</b>

### C.24 VERBINDLICHKEITEN ZUM ERWERB NICHT BEHERRSCHENDER ANTEILE

## 9.) EIGENKAPITAL

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Brenntag SE am 10. Juni 2021 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 208.575.000 EUR. Dies entspricht bei 154,5 Mio. Stückaktien einer Dividende von 1,35 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie.

Unter den nicht beherrschenden Anteilen werden die Anteile Konzernfremder am Eigenkapital vollkonsolidierter Unternehmen ausgewiesen. Die nicht beherrschenden Anteile haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2019</b>	<b>62,6</b>	<b>0,6</b>	<b>63,2</b>
Unternehmenszusammenschlüsse	-2,1	-	-2,1
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,9	-	0,9
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	-2,7	-2,7
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>0,9</b>	<b>-2,7</b>	<b>-1,8</b>
<b>30.06.2020</b>	<b>61,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>59,3</b>

### C.25 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2020

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital und Rücklagen	Währungskursdifferenzen	Nicht beherrschende Anteile
<b>31.12.2020</b>	<b>67,7</b>	<b>-5,8</b>	<b>61,9</b>
Dividenden	-0,4	-	-0,4
Transaktionen mit Eigentümern	-8,0	-	-8,0
Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,8	-	5,8
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-	1,4	1,4
<b>Gesamtergebnis der Berichtsperiode</b>	<b>5,8</b>	<b>1,4</b>	<b>7,2</b>
<b>30.06.2021</b>	<b>65,1</b>	<b>-4,4</b>	<b>60,7</b>

### C.26 ENTWICKLUNG NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE / 30.06.2021

## 10.) ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Anstieg des Working Capitals resultiert dabei aus Veränderungen der Vorräte, der Bruttoforderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte wie folgt:

in Mio. EUR	01.01.– 30.06.2021	01.01.– 30.06.2020
Erhöhung der Vorräte	-205,9	-54,2
Reduzierung/Erhöhung der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	-420,9	113,1
Reduzierung/Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293,2	-86,9
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Vorräte <sup>1)</sup>	4,8	15,7
<b>Veränderung Working Capital<sup>2)</sup></b>	<b>-328,8</b>	<b>-12,3</b>

### C.27 VERÄNDERUNG WORKING CAPITAL

<sup>1)</sup> Ausgewiesen in den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungskurseffekte und Akquisitionen.

Die annualisierte Umschlagshäufigkeit des Working Capitals<sup>1)</sup> liegt mit 8,6 im Berichtszeitraum über dem Niveau zum Jahresende 2020 (7,3).

## 11.) RECHTSSTREITIGKEITEN

Die 2013 ergangene Entscheidung der französischen Kartellbehörde im Zusammenhang mit Preis- und Gebietsabsprachen wurde auf Antrag von Brenntag im Februar 2017 von einem Berufungsgericht aufgrund von Verfahrensfehlern zunächst aufgehoben. Nach einer Neubewertung hat das Gericht im Dezember 2020 trotzdem ein Bußgeld in Höhe von 47 Mio. EUR verhängt, die Zahlung ist im April 2021 erfolgt. Brenntag hat gegen die Entscheidung Rechtsmittel eingelegt.

Eine ERISA-Sammelklage (Employment Retirement Income Security Act) wurde gegen Brenntag Nordamerika et al. im Zusammenhang mit der Verwaltung des 401(k)-Plans des Unternehmens eingereicht. Brenntag North America Inc. ist der Ansicht, über eine gute Verteidigung gegen die Klage zu verfügen. Die Parteien führten trotzdem Vergleichsgespräche und erzielten eine Einigung, die noch der gerichtlichen Genehmigung bedarf.

Für die deutschen Konzerngesellschaften Brenntag GmbH und BCD Chemie GmbH finden derzeit routinemäßige Prüfungen der deutschen Zollbehörden zur Alkohol- und Energiesteuer für die Jahre 2014 bis 2018 statt. Brenntag arbeitet mit den Zollbehörden zusammen.

Bei der Brenntag GmbH wurde die Prüfung für das Jahr 2016 Anfang 2021 abgeschlossen. In der Folge hat die Brenntag GmbH im Mai 2021 einen Steuerbescheid über 63,1 Mio. EUR erhalten. Wir haben in Höhe dieses Betrages trotz unserer von der Auffassung der Behörde abweichenden Rechtsauffassung im ersten Quartal bilanzielle Vorsorge getroffen und die Zahlung im zweiten Quartal geleistet. Brenntag hat gegen diesen Bescheid Rechtsbehelf eingelegt. Die Prüfungsfeststellungen betreffen lediglich formale Fehler. Zu keinem Zeitpunkt gab es Zweifel an der steuerfreien Verwendung der Alkoholerzeugnisse bei unseren Kunden. Wir gehen davon aus, dass wir mit den von uns eingelegten Rechtsbehelfen in den überwiegenden Fällen letztendlich Erfolg haben werden. Die Behörden setzen ihre Prüfungen der BCD Chemie GmbH für die Jahre 2014 bis 2018 sowie der Brenntag GmbH für die Jahre 2017 bis 2018 fort. Ob es zu weiteren Steuerfestsetzungen kommen wird, ist derzeit – auch vor dem Hintergrund des vorstehend genannten Rechtsbehelfs – nicht abschließend absehbar.

<sup>1)</sup> Verhältnis von Jahresumsatz zu durchschnittlichem Bestand des Working Capitals: Der Jahresumsatz ist definiert als der auf das Jahr hochgerechnete Umsatz des ersten Halbjahrs (Halbjahrsumsatz multipliziert mit zwei); der durchschnittliche Bestand des Working Capitals ist für das erste Halbjahr definiert als Durchschnitt aus den jeweiligen Werten für das Working Capital am Jahresanfang sowie jeweils am Ende des ersten Quartals und des zweiten Quartals.

## 12.) Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2021			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	562,8	–	562,8	562,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.056,8	–	2.056,8	2.056,8
Sonstige Forderungen	156,4	–	156,4	156,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33,6	6,4	40,0	40,0
<b>Summe</b>	<b>2.809,6</b>	<b>6,4</b>	<b>2.816,0</b>	<b>2.816,0</b>

### C.28 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2021

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2020			
Kategorien finanzieller Vermögenswerte:	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Flüssige Mittel	726,3	–	726,3	726,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.597,5	–	1.597,5	1.597,5
Sonstige Forderungen	108,5	–	108,5	108,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	26,0	5,5	31,5	31,5
<b>Summe</b>	<b>2.458,3</b>	<b>5,5</b>	<b>2.463,8</b>	<b>2.463,8</b>

### C.29 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2020

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen sind 76,0 Mio. EUR (31.12.2020: 95,6 Mio. EUR) nicht finanzielle Vermögenswerte im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, Rechnungsabgrenzungsposten und geleistete Anzahlungen.

Die Klassifizierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	30.06.2021			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.555,2	–	1.555,2	1.555,2
Sonstige Verbindlichkeiten	203,7	–	203,7	203,7
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	134,5	–	134,5	136,8
Finanzverbindlichkeiten	1.814,1	6,6	1.820,7	1.858,5
<b>Summe</b>	<b>3.707,5</b>	<b>6,6</b>	<b>3.714,1</b>	<b>3.754,2</b>

### C.30 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 30.06.2021

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

in Mio. EUR	31.12.2020			
Kategorien finanzieller Verbindlichkeiten:	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	FVTPL <sup>1)</sup>	Summe der Buchwerte	Fair Value
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229,8	–	1.229,8	1.229,8
Sonstige Verbindlichkeiten	247,3	–	247,3	247,3
Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile	128,2	–	128,2	132,5
Finanzverbindlichkeiten	1.626,6	12,8	1.639,4	1.723,9
<b>Summe</b>	<b>3.231,9</b>	<b>12,8</b>	<b>3.244,7</b>	<b>3.333,5</b>

### C.31 KLASSIFIZIERUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN / 31.12.2020

<sup>1)</sup> Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Fair value through profit or loss).

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Ihre Buchwerte entsprechen deshalb zum Berichtsstichtag näherungsweise dem Fair Value. Die Fair Values der in den Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Anleihen wurden aufgrund von Börsen- oder Marktpreisen auf einem aktiven Markt ermittelt (Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie). Die Fair Values der übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wurden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis von am Markt beobachtbaren

Parametern ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Verbindlichkeiten zum Erwerb nicht beherrschender Anteile wurden auf Basis von anerkannten Unternehmensbewertungsmodellen ermittelt. Dem Unternehmensbewertungsmodell liegen Cashflow-Planungen zugrunde (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie). Fair Values von Devisentermingeschäften und Devisenswaps werden über Terminkursvergleich bestimmt und auf den Barwert diskontiert (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie). Die Marktwerte von Zinsswaps werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung des Nichterfüllungsrisikos ermittelt (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie).

Von den in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind 259,8 Mio. EUR (31.12.2020: 244,9 Mio. EUR) nicht finanzielle Verbindlichkeiten im Sinne des IFRS 7. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, aus Umsatzsteuer und sonstigen Steuern sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Zuordnung der in der Bilanz zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2021
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,8	4,6	–	6,4
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	4,4	2,2	6,6

C.32 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 30.06.2021

in Mio. EUR				
Hierarchiestufe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	31.12.2020
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1,8	3,7	–	5,5
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	11,3	1,5	12,8

C.33 FINANZINSTRUMENTE NACH FAIR-VALUE-HIERARCHIE / 31.12.2020

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (31.12.2020: 1,5 Mio. EUR) betreffen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Beteiligungserwerben. Die Höhe des bedingten Kaufpreisanteils, der zum Fair Value zu bilanzieren ist, ist abhängig vom Ergebnis des erworbenen Geschäfts.

Die Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2021	2020
<b>Stand 01.01.</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>
Anpassungen innerhalb des Bewertungszeitraums (Erhöhung Goodwill)	0,7	–
Unternehmenszusammenschlüsse	–	1,0
<b>Stand 30.06.</b>	<b>2,2</b>	<b>1,5</b>

C.34 ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS BEDINGTEN GEGENLEISTUNGEN

### 13.) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ende Juli 2021 wurde die Übernahme der ersten Tranche (67%) von Zhongbai Xingye, einem Spezialitäten-Distributeur für Lebensmittelinhaltsstoffe, abgeschlossen. Das chinesische Unternehmen Zhongbai Xingye vertreibt ein breites Portfolio von speziellen Lebensmittelinhaltsstoffen wie Molkeprodukten und Proteinen. Die Akquisition des führenden Akteurs auf dem chinesischen Festland ist ein wichtiger Schritt für Brenntag auf dem Weg zum Vollsortimenter für Lebensmittelinhaltsstoffe auf dem asiatischen Markt.

Anfang August übernahm Brenntag das gesamte Betriebsvermögen und das Distributionsgeschäft von Matrix Chemical, LLC. Der auf Lösemittel spezialisierte Distributeur ist der größte Aceton-Lieferant in Nordamerika. Mit der Übernahme schafft

Brenntag in Nordamerika ein höchst zuverlässiges, wettbewerbsfähiges Logistiknetz für Aceton und Lösemittel.

Des Weiteren schloss Brenntag Anfang August den Erwerb der in den USA ansässigen Storm Chaser Holding Corporation („JM Swank“) ab. Das Unternehmen ist ein führender Distributeur von Lebensmittelinhaltsstoffen. Mit dieser strategischen Akquisition verdoppelt Brenntag seine Größe in der Nahrungsmittelindustrie in der Region und wird damit zum führenden Distributeur für Lebensmittelinhaltsstoffe und Lebensmittelprozesschemikalien in Nordamerika. Nutrition ist eine der ausgewiesenen Fokusindustrien des Geschäftsbereichs Brenntag Specialties.

Kaufpreis, Nettovermögen und Goodwill dieser Gesellschaften ergeben sich wie folgt:

in Mio. EUR	Zhongbai Xingye	JM Swank	Matrix Chemical
<b>Kaufpreis</b>	<b>64,6</b>	<b>255,8</b>	<b>48,5</b>
davon von Ergebniszielen abhängige bedingte Gegenleistung	–	–	–
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel	3,1	–	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Forderungen	43,3	35,1	36,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24,8	34,6	37,4
Langfristige Vermögenswerte	0,1	38,9	0,1
<b>Schulden</b>			
Kurzfristige Schulden	63,4	46,9	37,1
Langfristige Schulden	–	3,3	–
<b>Nettovermögen</b>	<b>7,9</b>	<b>58,4</b>	<b>37,7</b>
Anteil Brenntag	5,3	58,4	37,7
<b>Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>59,3</b>	<b>197,4</b>	<b>10,8</b>

#### C.35 ERWORBENES NETTOVERMÖGEN NACH DER BERICHTSPERIODE

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist aus zeitlichen Gründen noch nicht abgeschlossen. Wertbestimmende Faktoren für den Goodwill sind die oben genannten Erwerbsgründe, soweit sie nicht in anderen Vermögenswerten abgebildet wurden. Die chinesische Akquisition führt zu keinem steuerlich abzugsfähigen Goodwill. Informationen zur steuerlichen Abzugsfähigkeit der Goodwills für die beiden erst Anfang August erfolgten amerikanischen Erwerbe lagen uns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses noch nicht vor.

Essen, den 9. August 2021

Brenntag SE  
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner    Georg Müller    Henri Nejade

Steven Terwindt    Ewout van Jarwaarde

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließ-

lich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 9. August 2021

Brenntag SE  
DER VORSTAND

Dr. Christian Kohlpaintner

Georg Müller

Henri Nejade

Steven Terwindt

Ewout van Jarwaarde



## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Brenntag SE, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Brenntag SE, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung

mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 9. August 2021

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Christiane Lawrenz  
Wirtschaftsprüferin

ppa. Daniel Deing  
Wirtschaftsprüfer

# FINANZ KALENDER

NOVEMBER

**4. NOV**

**2021**

Zwischenbericht Q3

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.brenntag.com/finanzkalender](http://www.brenntag.com/finanzkalender)

## HERAUSGEBER

Brenntag SE  
Corporate Investor Relations  
Messeallee 11  
45131 Essen  
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)  
Internet: [www.brenntag.com](http://www.brenntag.com)

## GESTALTUNG

MPM Corporate Communication Solutions  
Untere Zahlbacher Straße 13  
55131 Mainz  
Telefon: +49 (0) 61 31 95 69 0  
Fax: +49 (0) 61 31 95 69 112  
E-Mail: [info@mpm.de](mailto:info@mpm.de)  
Internet: [www.mpm.de](http://www.mpm.de)

## KONTAKT

Brenntag SE  
Corporate Investor Relations  
Telefon: +49 (0) 201 6496 2100  
Fax: +49 (0) 201 6496 2003  
E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)

### HINWEIS ZUM ZWISCHENBERICHT

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

### RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Brenntag SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Brenntag SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### NACHHALTIGKEIT

Informationen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Engagement von Brenntag erhalten Sie in unseren Nachhaltigkeitsberichten. Diese finden sich unter: [www.brenntag.com/nachhaltigkeitsmanagement](http://www.brenntag.com/nachhaltigkeitsmanagement)

**Brenntag SE**

Corporate Investor Relations

Messeallee 11

45131 Essen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 201 6496 2100

Fax: +49 (0) 201 6496 2003

E-Mail: [IR@brenntag.de](mailto:IR@brenntag.de)